

katholisch.

politisch.

aktiv.

BDKJ Freiburg Rechenschaftsbericht

2026



BDKJ

INHALTS- VERZEICHNIS

1

EINLEITUNG

Gesamteinschätzung der DL	6
Antonia	7
Tobia	9
Johannes	10
Moritz	11
Marie-Christine	12

2

WIR SETZEN BESCHLÜSSE UM

Uns schickt der Himmel - In 72 Stunden die Welt ein bisschen besser machen	15
Klimaneutral bis 2030	16
Gründung BDKJ BW e.V.	17
Katholisch sein	18

3

WIR ORGANISIEREN UND GESTALTEN DEN DACHVERBAND

Organigramm	21
Wir nehmen Leitung wahr	22
Verwaltung & Referent*innen	23
BDKJ-DL	25
Rechenschaftsbericht des Diözesanausschusses	26
Bericht der Kassenprüfer*innen	29

INHALTS- VERZEICHNIS

3

WIR ORGANISIEREN UND GESTALTEN DEN DACHVERBAND

Übersicht Kirchenpolitik	30
Trägerverein	31
Kurzbericht aodV	34
Kirchenpolitischer Ausschuss	35
Übersicht Landespolitik	37
LAK JuPo	38
Ausschuss #KLIMAL	39
Geisterrunde	40
Wahlausschuss	41
Satzungsausschuss	43

4

WIR SETZEN THEMEN UND MISCHEN UNS EIN

72-Stunden-Aktion	46
Katholisch sein	47
Bildung für nachhaltige Entwicklung	48
Sternsingen & Ausblick auf bundesweite Eröffnung	49
Prävention	51
The Länd of Young Ehrenamt	52
Landespolitisches Engagement	54
Kirchenentwicklung 2030 & Arbeitspaket Verbände	55

INHALTS- VERZEICHNIS

5

WIR BILDEN WEITER

VLL	59
G.W.I.	61
Plötzlich Führungskraft	62
Jetzt WELTfairÄNDERN!	63
GECKO	65
Bildungsarbeit für Hauptberufliche	66

6

WIR UNTERSTÜTZEN EUCH

Übersichtsgrafik JuLeiCa	70
Übersicht Freistellungen	71
Finanzielle Förderung durch #KLIMAL	72

7

WIR ZEIGEN GESICHT UND VERNETZEN UNS

Öffentlichkeitsarbeit & Social Media	74
Bericht Bundesebene	76

8

WIR SAGEN DANKE

Allgemeiner Dank	80
Träger*innen Silberne Ehrennadel	81
Absolvent*innen	82

9

ANHANG

Glossar	83
---------	----



EINLEITUNG.

katholisch.

politisch.

aktiv.

Gesamteinschätzungen.

BDKJ-DL

Es wird niemanden überraschen, wenn wir sagen: das zurückliegende Jahr war geprägt (überlagert) vom Prozess rund um den Trägerverein. Ja, das hat unsere Arbeit ziemlich geprägt, hat uns auch einiges an innerem Ringen abverlangt, hat uns manchmal auch ziemlich Zweifeln lassen, aber am Ende hoffen wir, dass wir das gemeinsam mit euch zu einem arbeitsfähigen Konstrukt hingebastelt bekommen, das der Sache dienlich ist - nämlich einer funktionierenden Struktur für die BDJK-Jugendverbandsarbeit. Wir haben neben Satzungs- und Trägervereins-Debatten auch das "übliche Alltagsgeschäft" so gut es geht am Laufen gehalten, hatten eine tolle Eröffnung der Bundesweiten Sternsinger*innen-Aktion, haben versucht an aktuellen Themen dran zu sein (z.B. Landtagswahl) und mit unseren Partner*innen zusammen zu agieren. Auf vielen Ebenen haben wir uns vernetzt, beraten, ausgetauscht und sind mit unseren Anliegen weitergekommen, an anderen Stellen braucht es natürlich auch noch viel Durchhaltevermögen... Für uns als DL ist es immer ein Highlight, eure Konferenzen in den Jugend- und Regionalverbänden zu besuchen und eure tolle Arbeit hautnah mitzubekommen.

Als DL und als BDJK-Team sind wir den Wechsel in Ämtern und im Team natürlich gewohnt, gleichzeitig müssen sich bei solchen Umbrüchen auch immer die Dinge neu sortieren. Wir sind dankbar, dass hier alle an einem Strang ziehen und wir als BDJK-Team sehr gut zusammenarbeiten! Danke liebes Team! :-)

Wir freuen uns auf den Austausch mit euch an unserer DV - ja, diesmal eine "ganz reguläre" DV und keine aodV...



Antonia

Das letzte Jahr hat sehr viel versprechend gestartet. Die ehrenamtliche DL männlich wurde neu besetzt und auch ich bedanke mich an der Stelle bei euch für euer Vertrauen für eine erneute Wahl im letzten Jahr! Somit waren wir zumindest für kurze Zeit wieder voll besetzt in der DL und gingen voller Energie in die gemeinsame Jahresplanung :) Dass diese Pläne komplett durchkreuzt wurden konnte zu diesem Zeitpunkt niemand ahnen ...

Durch den Stellenwechsel von Raphi in die Abteilungsleitung ab Herbst begann das leidige Thema der Anstellungsträgerschaft ab dem Sommer letzten Jahres. Was zunächst noch mit Zuversicht in den Blick genommen wurde, änderte sich schnell in Frust, Unverständnis und vorallem zum Dauerthema aller DL Sitzungen und Planungen. Wir mussten neue Prioritäten setzen und schauen, wie wir trotz Vakanz und der engen Zeitläufe möglichst alle wichtigen Informationen im Blick behalten und eine Kommunikation mit allen Beteiligten zu stande bekommen. Ich kann sehr gut nachvollziehen, dass dieses Thema nicht nur bei uns als DL sondern auch bei euch als Jugend- und Regionalverbände zu viel Frust und vorallem auch Unverständnis geführt hat. Ich möchte weder den Prozess noch das Ergebnis an dieser Stelle schönreden und dennoch bin ich zuversichtlich, dass wir nun in einen hoffentlich zuversichtlicheren und vorallem inhaltlich geprägteren Abschnitt des Prozesses starten können. An dieser Stelle breits ein herzliches Willkommen im Team Joshi! :)

Was mich allerdings in dieser Zeit und dem Prozess so beeindruckt hat, ist das gemeinsame Ringen am Thema das stets von gegenseitigem Respekt geprägt war. Wie bereits erwähnt ist sicherlich nicht alles gut gelaufen und bedarf an einer anderen Stelle der Aufarbeitung, dennoch hatte ich jederzeit das Gefühl am Thema und der Sache zu diskutieren und möchte mich hierfür bei euch bedanken! Auch wenn ich selbst an vielen Stellen gezweifelt habe, auch daran, was ich hier gerade eigentlich mache, bin ich mir sicher, dass ein solch respektvolles, aufs Thema visierte Diskutieren und Ringen nicht selbstverständlich ist und aufzeigt wie wichtig Jugendverbandarbeit für die Gesellschaft gerade in diesen Zeiten ist! Danke, dass ihr euch dafür einsetzt, dass Kinder und Jugendliche diskutieren, Meinungen aushalten und sich selbst positionieren zu lernen und dabei den Respekt und den Blick für die Demokratie nicht verlieren!

Abseits des Prozesse gab es natürlich dennoch ein paar inhaltliche Highlights, die immer wieder Lichtblicke gesetzt haben. So hatten wir eine tolle Sternsinger-Eröffnung in Freiburg an der viele der Verbände beteiligt waren. Hier konnten wir wieder zeigen, wie bunt und vielfältig Jugendverbandsarbeit sein kann. Danke euch :)



Antonia

Außerdem konnten wir gemeinsam mit Rottenburg-Stuttgart einige inhaltliche Themen zur Landtagswahl setzen und nebenbei auch die ersten Schritte Richtung 72h Aktion 2027. Danke an dieser Stelle auch an den DA, den ich wieder begleiten durfte und der in diesem Jahr durch den Trägerverein an Verantwortung dazugewonnen hat. Ich freue mich auf ein gemeinsames weiteres Jahr mit euch und bin mir sicher, dass uns das Thema Anstellungsträgerschaft zwar weiter begleiten wird, aber bin auch zuversichtlich, dass es uns nicht mehr so aus der Bahn wirft wie im letzten Jahr und die inhaltlichen Themen wieder mehr an Gewicht dazu gewinnen.



Tobia

Wenn ich auf das vergangene BDKJ-Jahr zurückblicke, dann denke ich vor allem an ein Jahr mit wenig inhaltlicher Arbeit und dafür vielen strukturellen Fragen und Aufgaben. Nach Raphaels Rücktritt war unsere Arbeit als DL stark geprägt von der Frage, wie die Anstellungs-trägerschaft für die hauptamtliche Stelle in der BDKJ-Diözesanleitung künftig organisiert werden kann, nachdem das Bistum diese nicht weiter übernehmen wollte.

Was für mich zu Beginn durchaus nach einer Chance auf mehr Eigenständigkeit und Gestaltungsspielraum klang, hat sich im weiteren Verlauf als sehr begrenzt erwiesen. Ohne verlässliche Zusagen des Bistums - etwa in Bezug auf Ressourcen, Räume oder Anbindung - ist die dauerhafte Arbeitsfähigkeit dieser Stelle kaum möglich. Aus meiner Perspektive war eine konstruktive Lösungssuche auf Augenhöhe mit der Bistumsleitung nicht möglich. Stattdessen wurde Macht ausgespielt, um eine Lösung im eigenen Interesse durchzusetzen. Das hat sich für mich immer wieder wie ein „in die Ecke gedrängt werden“ angefühlt. Häufig konnte ich Entscheidungen nicht entlang meiner Überzeugungen darüber treffen, wie selbst-organisierte Jugendverbandsarbeit aussehen sollte, sondern wir mussten das geringste Übel wählen, um langfristig die Arbeitsfähigkeit nicht zu gefährden.

Ich bin überzeugt, dass wir mit der Gründung des Trägervereins einen wichtigen Schritt gegangen sind und dass dieses Modell perspektivisch gut funktionieren kann. Für mich persönlich war der Weg dahin jedoch mit viel Frust verbunden, und ich merke ganz ehrlich, dass meine Kraft und Bereitschaft, dauerhaft gegen diese Hürden und Machtstrukturen anzukämpfen, an ihre Grenzen gekommen ist.

Meine Entscheidung, nicht für eine weitere Amtszeit zu kandidieren, hat dennoch nicht primär hierin ihren Grund. Vielmehr spüre ich, dass sich meine persönlichen Prioritäten verschieben und dass es nach insgesamt zwölf Jahren in unterschiedlichen leitenden Funktionen in der Jugendverbandsarbeit jetzt Zeit für etwas anderes ist und nun andere Menschen ihren Platz finden sollen.

Trotz allem Frust und aller immer wieder auftretenden Ohnmachtsgefühle blicke ich sehr dankbar auf meine Zeit in der BDKJ-Diözesanleitung zurück. Ich durfte in diesen drei Jahren viel lernen, mich für Themen einsetzen, die mir wichtig sind, und durch meine Rolle als geistliche Leitung aus meiner Komfortzone rausgehen und mich bei der Gestaltung der DV-Gottesdienste kreativ austoben.

Die Zusammenarbeit mit euch habe ich immer sehr genossen und als unglaublich engagiert, konstruktiv und inspirierend wahrgenommen. Ihr tragt mit eurem Einsatz dazu bei, dass Kinder und Jugendliche Räume für Selbst-wirksamkeit, Gemeinschaft und Mitbestimmung erleben können - oft unter schwierigen strukturellen Bedingungen und dafür mit umso mehr Herzblut.

Für die Zukunft wünsche ich euch viel Spaß, Kraft und Mut! Gebt den Optimismus nicht auf, bleibt laut und tretet weiterhin ein für eine offenerere, gerechtere und demokratischere Kirche und Gesellschaft.

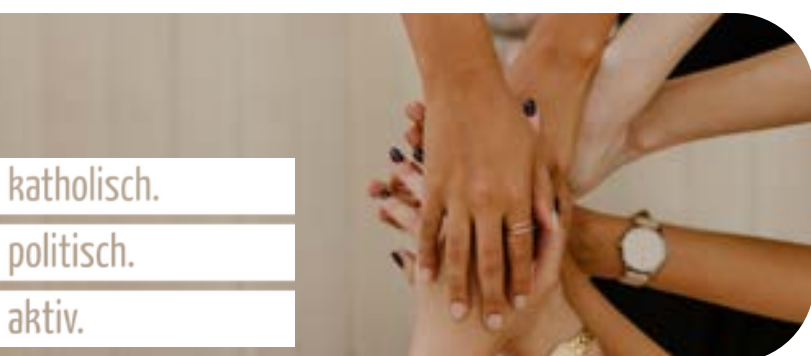
Tausend Dank für euer Engagement - und für die gemeinsame Zeit.



Johannes

Es ist kaum zu glauben, dass “schon wieder” eine Diözesanveranstaltung ansteht, aber vielleicht nur deshalb, weil wir zuletzt mehrere aoDV´s hatten... Jedenfalls war mein zurückliegendes BDKJ-Jahr geprägt von einer ganz neuen Erfahrung, nämlich von der Einarbeitung in Satzungsthemen! Ich durfte von Raphi die Begleitung des Satzungsausschusses übernehmen und mich neuen Herausforderungen stellen... ;-) Während das Thema Trägerverein mich ziemlich viele Nerven gekostet hat, war die Arbeit mit dem Satzungsausschuss - dem gar nicht genug gedankt werden kann! - immer sehr motivierend! Wir konnten im letzten Jahr auch unser Positionspapier “Katholisch sein” fertigstellen und mit der Bistumsleitung ins Gespräch gehen. Auch der GWI-Kurs bereitete mir große Freude, ebenso der Austausch mit den Geistlichen Verbandsleitungen in unseren Jugendverbänden.

Tatsächlich haben die zurückliegenden (und noch laufenden) Prozesse hin zu einer eigenen Anstellungsträgerschaft viel Kraft und Energie gekostet und auch inhaltliches Arbeiten oft überlagert. Ich hoffe, dass das im kommenden BDKJ-Jahr anders sein kann und wir wieder mehr inhaltliche Themen bearbeiten können, deren Mehrwert besser zu erkennen ist. Trotz allen Herausforderungen bin ich dem gesamten BDKJ-Team (DL & Büroteam) sehr dankbar für die gute, vertrauensvolle und begeisterte Zusammenarbeit und für das gute Miteinander, das bei uns herrscht! Da macht es einfach Freude, als Geist mit dabei zu sein...



katholisch.

politisch.

aktiv.

Moritz

Mit meiner Wahl zum BDKJ-Diözesanleiter im Mai 2025 hat für mich ein neues Kapitel begonnen. Der Einstieg war direkt von Veränderungen geprägt: Durch den Rücktritt von Raphael aus seiner Stelle und seinen Wechsel in die Abteilung mussten Aufgaben neu verteilt werden. Für mich bedeutete das insbesondere die Übernahme von Themen rund um die LAKJupo, die Dienstgespräche mit der Landesstelle sowie erste Schritte in Richtung Landtagswahl. Inhaltlich haben mich vor allem strukturelle Fragen beschäftigt - insbesondere rund um den Trägerverein, die Rechtsform sowie die diözesanen Mindeststandards. Gleichzeitig hat es mir große Freude gemacht, mich in neue Themen einzuarbeiten und als Ansprechpartner in der Diözesanleitung und bei den Mitgliedsverbänden präsent zu sein.

Ein besonderes Highlight war für mich die bundesweite Sternsinger-Eröffnung in Freiburg. Sie hat eindrücklich gezeigt, welche Kraft und Wirkung unsere Jugendverbandsarbeit entfaltet. Ich blicke auf ein intensives erstes Jahr zurück, in dem ich viel lernen durfte und zunehmend in meiner Rolle angekommen bin. Gleichzeitig bleibt für mich der Anspruch, Jugendverbandsarbeit aktiv mitzugestalten und die Perspektiven junger Menschen in kirchlichen Prozessen - insbesondere im Kontext von K2030 - klar einzubringen.

Gerade in einer Zeit, in der sich Kirche und Gesellschaft verändern, ist es für mich zentral, dass wir als BDKJ sichtbar bleiben - katholisch, politisch und aktiv.



Marie-Christine

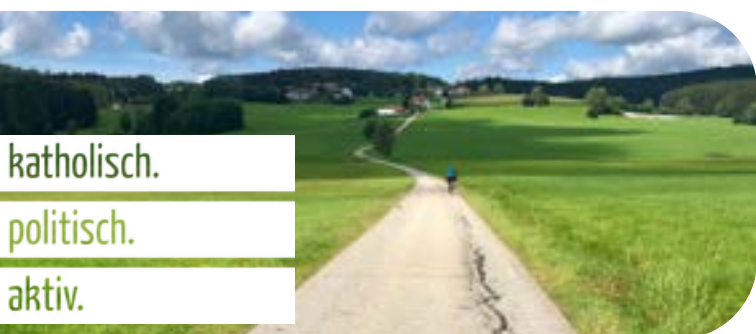
Mein zurückliegendes Jahr war vor allem geprägt von unserem internen Strukturprozess und der Trägervereinsgründung. Der gesamte Prozess hat mich immer wieder an meine persönlichen Grenzen gebracht. Besonders herausfordernd war, dass der Prozess schwierig zu strukturieren und somit auch zu überblicken war. Gerade zu Beginn war unklar welche Rolle die verschiedenen Akteur*innen hatten und welche Personen mit welcher Kompetenz ausgestattet sind - es kam bspw. an der ein oder anderen Stelle dazu, dass zuvor getroffene Aussagen von einer anderen Person revidiert wurden. Sehr hilfreich war für mich die Begleitung durch unsere externe Beratungsfirma, da hier Fragen unmittelbar und zufriedenstellend geklärt werden konnten. Außerdem konstruktiv war die Zusammenarbeit mit unserem Satzungsausschuss. Vor der dort geleisteten Arbeit habe ich großen Respekt. Vielen Dank an dieser Stelle an euch!

Da der gesamte Prozess in einer Zeit von statten ging, in der eine hauptamtliche Stelle im Vorstand vakant war, galt es nicht nur den Prozess voran zu treiben, sondern auch diese Vakanz zu füllen. Für mich hieß das die doppelte Führungsverantwortung wahrzunehmen, mich in komplett neue Themen einzuarbeiten, Großveranstaltungen, wie die Bundesweite Eröffnung der Aktion Dreikönigssingen durchzuführen und die 72h-Aktion 2027 vorzubereiten. Parallel dazu war das Alltagsgeschäft zu bewältigen. Außerdem war es mir wichtig die Anfragen aus den Jugend- und Regionalverbänden zeitnah und umfassend zu bearbeiten, damit deren Arbeit nicht unter der Situation im BDKJ leidet.

Seit März 2026 habe ich ein berufsbegleitendes Masterstudium an der Katholischen Hochschule begonnen. Ich freue mich meine Kompetenzen in den Bereichen Management und Führungsverantwortung weiter auszubauen und bin mir sicher, dass diese meine tägliche Arbeit bereichern werden.

Neben den oben genannten Herausforderungen habe ich es sehr genossen mit euch zusammenzuarbeiten und fand vor allem die Veranstaltungen an denen wir uns persönlich begegnet sind, sehr inspirierend und schön. Mir ist es wichtig auch diese „Kraft-Orte“ zu haben und Präsenz bei euren Versammlungen oder sonstigen Veranstaltungen zu zeigen. Es ist schön zu sehen mit welchen Themen ihr euch beschäftigt bzw. woran ihr arbeitet.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die letzten 7 Monate mit Vakanz und Strukturprozess sehr herausfordernd und anspruchsvoll für mich waren. Ich bin meinem privaten Umfeld sehr dankbar, dass sie diese Phase mitgetragen haben. Ich hoffe sehr, dass nun eine Zeit der Entlastung folgt und ich die Möglichkeit habe das letzte Jahr meiner aktuellen Amtszeit mehr genießen zu können.



katholisch.

politisch.

aktiv.

Tipps zur Nutzung des Whiteboards

Whiteboard als digitale Stellwand für deine Rückmeldungen und die Diskussion des Rechenschaftsberichts.

In diesem Jahr habt ihr die Möglichkeit, detaillierte Kommentare, Rückmeldungen und Fragen zu den Kapiteln des Rechenschaftsberichts digital auf den Whiteboards einzutragen, die am Ende jedes Kapitels stehen. **Nutzt diese Möglichkeit im Vorfeld der DV!** Auf der DV werden Beiträge die gemeinsam diskutiert werden sollen im Rahmen eines Gallery Walks aufgegriffen. Dies erfolgt nicht mehr kapitelweise sondern nach Themenfeldern geclustert. An welcher Stellwand welches Kapitel diskutiert wird, seht ihr bereits jetzt in der letzten Spalte auf dem Whiteboard.

Notizen hinzufügen.

Drücke "S" um einen neuen Notizzettel zu erzeugen und ziehe in das entsprechende Feld. Dort kannst du deinen Kommentar oder deine Frage oder Idee hinterlassen. (Alternative kannst du die vorhandenen Zettel kopieren oder in der Symbolleiste unter "Elemente" Haftnotizzettel hinzufügen.



Kommentieren bestehener Notizen.

Du kannst auch bereits bestehende Notizen kommentieren um zum Beispiel deine Zustimmung auszudrücken. Das geht z.B. über das Kontextmenü (Rechtsklick auf einen Haftnotizzettel) > Kommentieren oder Strg+Alt+N.



Autor*in angeben.

Um Kommentare zuzuordnen oder bei der DV aufgreifen zu können, hilft es oft, wenn ersichtlich ist von wem (Name/Verband ein Kommentar stammt.

Wenn du über Canva angemeldet bist kannst du deinen Haftnotizzettel automatisch deinen Namen hinzufügen lassen: Rechtsklick auf einen Haftnotizzettel > Namen hinzufügen. (Bei weiteren Zetteln passiert dies dann automatisch.)

Wenn du nur als "Gast" auf canva unterwegs bist, schreibe deinen Namen einfach unter deine Kommentare.



Was möchtest du loswerden/ bewegt dich?

Gib's etwas im Bericht, das dich besonders begeistert, bewegt oder nachdenklich gemacht hat? Schreib's auf – egal ob ein Gedanke, ein Lob oder eine kritische Anmerkung.

Wo hast du noch eine Frage?

Wo hättest du gerne mehr Infos? Gibt's Stellen, bei denen du die Hintergründe oder Entscheidungen der Diözesanleitung besser verstehen willst? Frag einfach nach.

Was braucht es hier noch um gemeinsam weiterzukommen?

Gibt es Themen, die aus deiner Sicht mehr Aufmerksamkeit brauchen? Dinge, bei denen wir unbedingt dranbleiben oder aktiver werden sollten? Oder auch: Was brauchst du, um dich hier gut einbringen zu können?

Digitale Stellwand für eure Rückmeldungen zum Kapitel (Gesamt)einschätzungen.

Gesamteinschätzung

Kapitel

individuelle Einschätzungen/Rückmeldungen.

Kapitel



**WIR SETZEN
BESCHLÜSSE UM.**

katholisch.

politisch.

aktiv.

Wir setzen Beschlüsse um.

Uns schickt der Himmel - In 72 Stunden die Welt ein bisschen besser machen

Antrag I2

Darum ging's

Auf der BDKJ Hauptversammlung 2025 wurde der Termin für die kommende 72h-Aktion beschlossen. Diese findet vom 10. - 13. Juni 2027 statt. Schon vor der Fassung des Beschlusses auf der Diözesanversammlung 2025 des BDKJ Freiburg, war klar, dass wir uns beteiligen werden.

Und so schätzen wir es ein

Als Diözesanleitung begrüßen wir den gefassten Antrag. So haben wir zum einen Rückendeckung unserer Verbände um die Vorbereitung voranzutreiben und unsere Ressourcen entsprechend einzubringen. Zum anderen zeigt sich für uns, dass die Jugend- und Regionalverbände hinter der Aktion stehen und ebenfalls bereit sind ihre Ressourcen in die Vorbereitung zu investieren und die Bedeutung der Aktion für ihre Mitglieder erkennen.



Das ist erreicht.

- Projektstellen für die Aktion sind eingerichtet und zum 01.04.2026 besetzt worden, zur Verfügung stehen:
 - 100% Projektleitung
 - 80% Öffentlichkeitsarbeit
- Steuerungsgruppe ist eingerichtet
- erste Kooperationspartner*innen sind gefunden, wie bspw. SWR3 als Aktionsradio



Das ist in Arbeit.

- Spender*innen werden angefragt, hier vor allem auf BDKJ BaWü-Ebene
- Gespräche mit Kooperationspartner*innen finden statt, bspw. Europapark
- Beteiligung in Bundesweiten Arbeitsgruppen durch Projektleitung
 - Schwerpunktmäßig in Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Inhalt
- Meilensteinplan ist in Arbeit
- Beteiligungsmöglichkeiten für Jugend- und Regionalverbände sind in der Überlegung
- Vernetzung mit der Abteilung Jugendpastoral findet statt



Hintergrundinfos & Downloads

- [Antrag I2](#)
- [Website 72h-Aktion der Diözese Freiburg](#)

Wir setzen Beschlüsse um.

Klimaneutral bis 2030

Antrag A7

Darum ging's

Der BDKJ Freiburg verpflichtet sich, bis 2030 klimaneutral zu werden, und bekräftigt damit die Ziele des Erzbistums Freiburg und des Bundes-BDKJ. Dazu wird die Diözesanleitung beauftragt, innerhalb von zwölf Monaten ein Konzept zur umfassenden Bilanzierung der THG Emissionen zu entwickeln sowie Maßnahmen zur Vermeidung, Reduzierung und Kompensation von THG-Emissionen vorzulegen. Nach Erreichen der Klimaneutralität sollen Maßnahmen ergriffen werden, dass der BDKJ Freiburg klimapositiv wird.

Außerdem ruft der BDKJ seine Regional- und Mitgliedsverbände auf, sich diesem Ziel anzuschließen, und unterstützt sie dabei mit Beratung, Förderung und Qualifizierung.

Und so schätzen wir es ein

Die Diözesanleitung beauftragte im September 2025 den Ausschuss #KLIMAL mit der Erstellung der Bilanzierung und der Entwicklung der Maßnahmenpakete. Die Erfassung war sehr aufwändig und ist durch Personalwechsel langsamer von statten gegangen als erwartet.



Das ist erreicht.

Zur BDKJ DV 2026 wird das Konzept zur Bilanzierung der THG Emissionen des BDKJ Freiburg vorgelegt werden.

Außerdem werden Maßnahmenbündel zur Vermeidung, Reduzierung und Kompensation von Emissionen vorgelegt.



Das ist in Arbeit.

In Arbeit ist ein Konzept, nach dem die Bilanzierung für die nächsten Jahre einfacher und automatisierter durchführbar wird.



Das ist noch offen.

Noch offen ist ein Konzept zur Beratung, Förderung und Qualifizierung der Regional- und Mitgliedsverbände, um ebenfalls klimaneutral zu werden.



Hintergrundinfos & Downloads

- [Antrag A7 Klimaneutral bis 2030](#)

Wir setzen Beschlüsse um.

Gründung BDKJ BW e.V.

Antrag 3

Darum ging's

Ziel des Prozesses ist die Überführung der bisherigen Landesarbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg in einen eingetragenen Verein (BDKJ Baden-Württemberg e.V.). Damit soll eine rechtlich klarere und langfristig tragfähige Struktur für die Zusammenarbeit der Diözesanverbände Freiburg und Rottenburg-Stuttgart auf Landesebene geschaffen werden.

Grundlage hierfür ist der Beschluss der Diözesanversammlung, die Diözesanleitung mit der Vorbereitung der Gründung zu beauftragen. Zentraler Bestandteil des Prozesses ist die Erarbeitung einer abgestimmten Satzung, die sowohl den Anforderungen beider Diözesanverbände gerecht wird als auch die zukünftige Zusammenarbeit verbindlich regelt. Der Verein soll insbesondere die gemeinsame jugendpolitische Arbeit stärken, Strukturen absichern und die Handlungsfähigkeit auf Landesebene weiterentwickeln.

Und so schätzen wir es ein

Im vergangenen Jahr konnten wichtige inhaltliche Fortschritte erzielt werden, insbesondere bei der Ausarbeitung einer gemeinsamen Satzung. Gleichzeitig hat sich gezeigt, dass der Abstimmungsprozess zwischen den beteiligten Diözesen komplex ist und Zeit benötigt.

Die Gespräche mit dem BDKJ Rottenburg-Stuttgart verlaufen konstruktiv, gleichzeitig wurde deutlich, dass derzeit andere strukturelle Prozesse in beiden Diözesen Priorität haben. Der Prozess ist daher aktuell bewusst nachrangig eingeordnet. Insgesamt bleibt die Einschätzung, dass der eingeschlagene Weg sinnvoll ist, die Umsetzung jedoch realistisch Zeit braucht.



Das ist erreicht.

Eine abgestimmte Gründungssatzung wurde erarbeitet, Rückmeldungen eingearbeitet und zentrale Strukturfragen sowie die Abstimmung mit Rottenburg-Stuttgart geklärt.



Das ist in Arbeit.

Offene Satzungsdetails werden geklärt und die Abstimmung zur weiteren Ausgestaltung der Vereinsstruktur fortgeführt.



Das ist noch offen.

Die finale Beschlussfassung, die konkrete Gründung und der Abschluss des Prozesses stehen noch aus (Wiedervorlage Herbst 2026).

Wir setzen Beschlüsse um.

Katholisch sein

(A8)

Darum ging's

Auf der DV 2025 wurde der Antrag „Katholisch sein“ beschlossen. In diesem Positionspapier haben sich die Jugend- und Regionalverbände auf ein gemeinsames Verständnis vereinbart, wie wir im Kontext der Jugendverbandsarbeit das „katholisch sein“ definieren. Dieses Papier bildet den ersten Abschluss bzw. Meilenstein in einem längeren Prozess der Auseinandersetzung mit dem Thema auf vergangenen Diözesanversammlungen, im AKIP, in den Verbänden und in der DL.



Das ist erreicht.

Die Jugend- und Regionalverbände haben das Papier diskutiert, ebenso AKIP und die Runde der Geistlichen Verbandsleitungen.

Die DV 2025 hat das Papier einstimmig beschlossen.

Als DL sind wir damit auf die Bistumsleitung zugegangen und haben im „Bischofsgespräch“ mit dem Erzbischof, dem Generalvikar und ESA-Rektor Thorsten Gompper darüber gesprochen und diskutiert.

Die Auseinandersetzung mit dem Thema wurde sehr positiv wertgeschätzt. Inhaltlich gibt es unterschiedliche Auffassungen, aber Gesprächsbereitschaft.



Das ist in Arbeit.

Geplant ist, das Papier und grundsätzlich das Thema an alle Jugendbüros zu geben und unsere Haltung transparent zu machen.

Es soll zudem über die ÖA-Kanäle verbreitet werden.



Das ist noch offen.

Im Blick auf die Anwendung der Grundordnung und die Wählbarkeitsvoraussetzungen gab es bisher keinen Fortschritt.

Eine Änderung der bisherigen Praxis im Erzbistum ist von Seiten der Bistumsleitung nicht vorgesehen.

Das heißt konkret: keine Veränderung bei den Wählbarkeitsvoraussetzungen, aber auch weiterhin eine Offenheit, Einzelfallentscheidungen zu treffen und Ausnahmen zu ermöglichen.

Digitaler Stellwand für eure Rückmeldungen zum Kapitel
Wir setzen Beschlüsse um.

	Kapitel Uns schickt der Himmel - in 72h die Welt ein bisschen besser machen.	Kapitel Klimaneutral bis 2030	Kapitel Gründung BDKJ BW e.V.	Kapitel Katholisch sein
Was möchtest du loswerden / bewegt dich?				
Wo hast du noch eine Frage?				
Was braucht es hier noch um gemeinsam weiterzukommen?				

Digitaler Stellwand für eure Rückmeldungen zum Kapitel
(Gesamt)einschätzungen.

	Kapitel Gesamteinschätzung	Kapitel individuelle Einschätzungen/Rückmeldungen.
Was möchtest du loswerden / bewegt dich?		
Wo hast du noch eine Frage?		
Was braucht es hier noch um gemeinsam weiterzukommen?		

INFO: Stellwandkategorie für den Gallerywalk an der DV

Gremien und Teams

Gremien und Teams



WIR ORGANISIEREN UND GESTALTEN DEN DACHVERBAND.

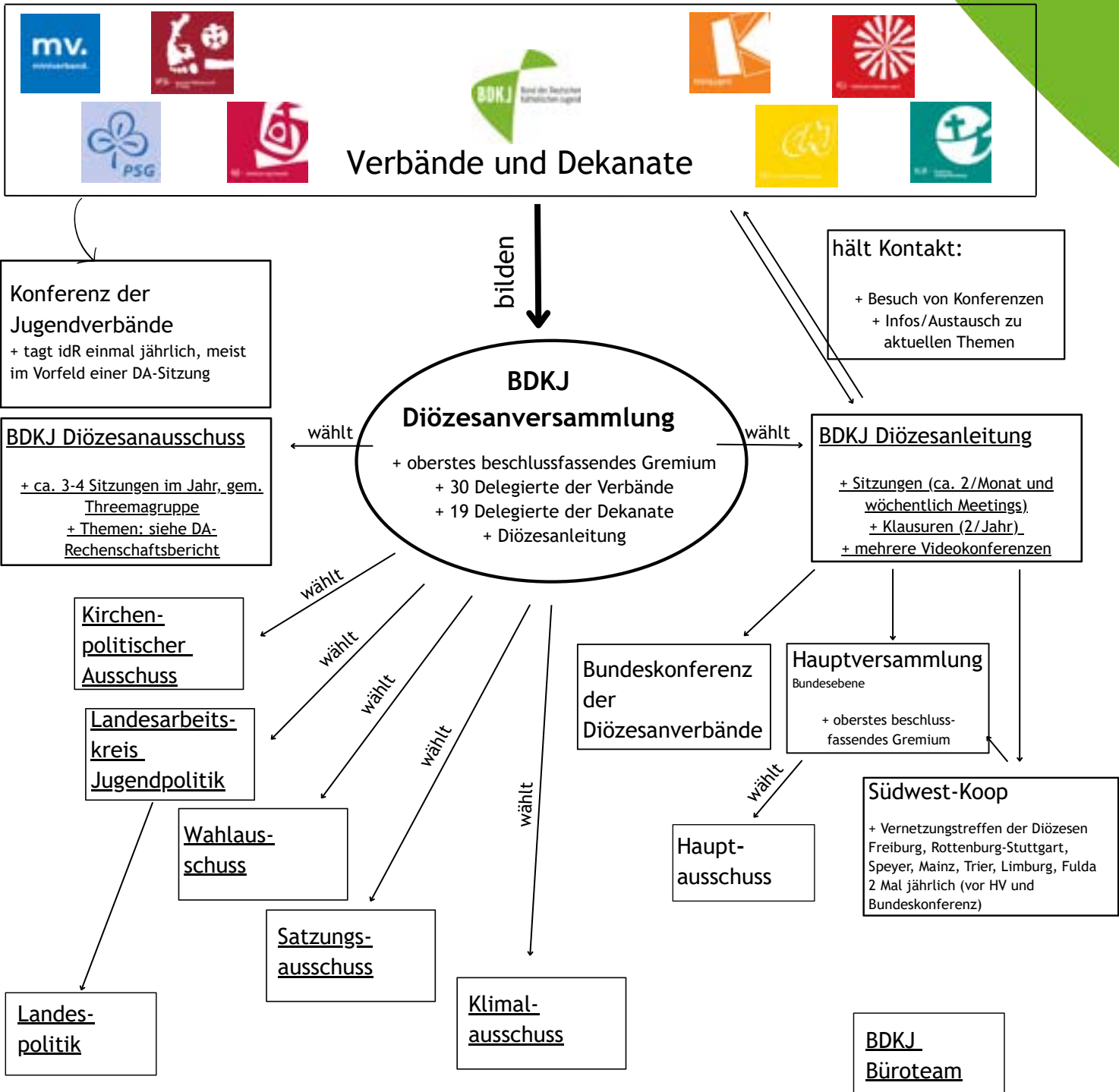
katholisch.

politisch.

aktiv.

Wir organisieren und gestalten den Dachverband.

Organigramm



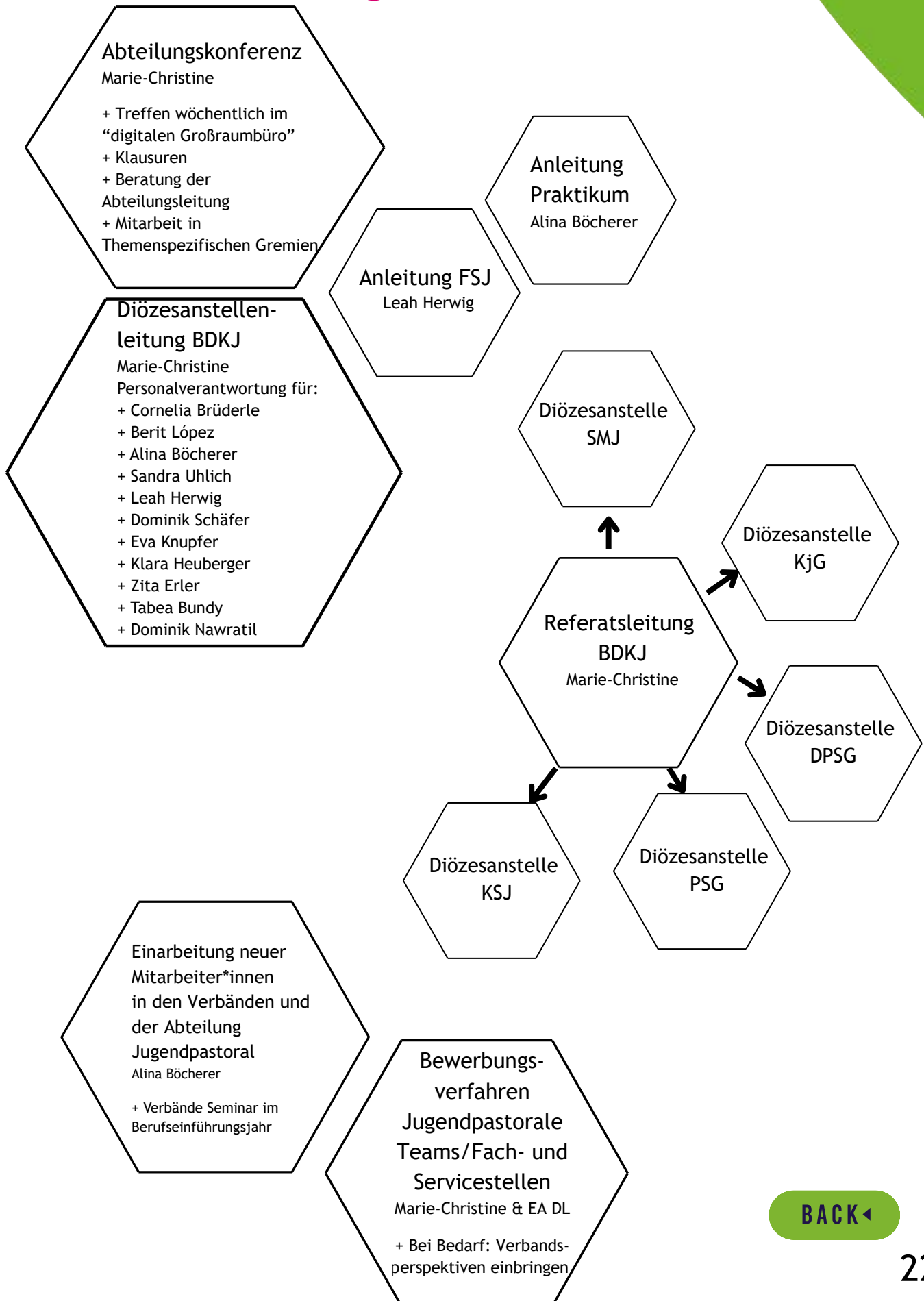
Jede Unterseite hat den "Back-Button" klickt ihr darauf, kommt ihr hier, zum Organigramm zurück

BACK ◀

Alle Begriffe, welche unterstrichen sind, sind mit einer Seite oder Website verknüpft. Drückt darauf und erfahrt mehr über das Thema.

Wir organisieren und gestalten den Dachverband.

Wir nehmen Leitung wahr



Wir organisieren und gestalten den Dachverband.

Verwaltung & Referent*innen

Berit López



Verwaltungsfachkraft

Zuständig für:

- JuLeiCa Anträge
- Freistellungsanträge
- Veranstaltungsorganisation
- Websitepflege
- Unterstützung ÖA & Presse

Cornelia Brüderle



Verwaltungsfachkraft

Zuständig für:

- Finanzen
- Zuschüsse
- Veranstaltungsmanagement

Alina Böcherer



Bildungsreferentin

Zuständig für:

- G.W.I-Kurs
- VLL-Kurs
- Plötzlich Führungskraft
- VRG-Gespräche
- Bürogespräche
- Vireale Jugendarbeit
- GaFöG
- DL Begleitung
- Anleitung Praktikant*in

Leah Herwig



Bildungsreferentin

Zuständig für:

- GECKO-Kurs
- Jetzt WELTfairÄNDERN
- BNE & fair.nah.logisch im BDKJ
- Anleitung FSJ-Stelle

Dominik Schäfer



Referent für
Öffentlichkeitsarbeit

Zuständig für:

- ÖA BDKJ
- beratend bei Kommunikationsfragen
- Social Media
- Grafik
- Flyer

Wir organisieren und gestalten den Dachverband.

Verwaltung & Referent*innen

Zita Erler



Projektreferentin
BWE Sternsinger*innen
2026

Projektleitung
72-Stunden-Aktion 2027



Tabea Bundy

FSJlerin

Zuständig für:

- GECKO-Kurs
- Jetzt WELTfairÄNDERN
- Mitarbeit bei Veranstaltungen

Eva Knupfer



Projektleitung
72-Stunden-Aktion 2027



Klara Heuberger

ÖA-Referent*in
72-Stunden-Aktion 2027

Wir organisieren und gestalten den Dachverband

BDKJ-DL



Antonia Schwab-Renner
ehrenamtliche Diözesanleiterin

Zuständig für:

- Verbandskontakt (KLJB, Minis)
- Regionalkontakt (Freiburg)
- Gremien (BDKJ-DA, AG Regionalverbände)

Themen:

- Finanzen DA
- Ehrenamt
- Bundesfrauenkonferenz
- Weltkirche & Partnerschaft



Tobia Luck
Geistliche Leiterin

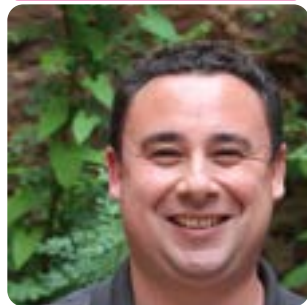


Zuständig für:

- Verbandskontakt (Kolping Jugend)
- Regionalkontakt (Karlsruhe-Ettlingen)
- Gremien (Begleitung Wahlausschuss, AG Regionalverbände, AG FLINTA*personen)

Themen:

- Macht.Kirche.Anders
- Geister*innentreffen
- Bundesfrauenkonferenz
- Social Media



Johannes Treffert
Geistlicher Leiter

Zuständig für:

- Verbandskontakt (KjG, DJK)
- Regionalkontakt Bruchsal, Mosbach-Buchen
- Gremien (Begleitung Sitzungsausschuss, Treffen Jugendseelsorger*innen,)

Themen:

- Geister*innentreffen
- Glaube.Wissen.Ich.
- Geschlechtervielfalt/ Geschlechtergerechtigkeit
- kirchl. Rechtsform



Moritz Baßler
ehrenamtlicher Diözesanleiter



Zuständig für:

- Verbandskontakt (CAJ, SMJ)
- Regionalkontakt (Rhein-Neckar)
- Gremien (LAK JuPo, Pfarreiräte, Landesjugendring)

Themen:

- Landespolitik -& Jugendpolitik



Marie-Christine Meier
hauptamtliche Diözesanleiterin

Zuständig für:

- Verbandskontakt (DPSG, PSG, Malteser)
- Regionalkontakt (Mannheim)
- Gremien (AKIP, Diözesanversammlung)

Themen:

- Prävention und Intervention
- Kirchenentwicklung 2030
- Kirchenpolitik
- Öffentlichkeitsarbeit
- Macht.Kirche.Anders
- Ehrenamt
- Rechtsform
- Fundraising
- Sternsinger*innen



Joshua Grupp
hauptamtlicher Diözesanleiter
ab 01.05.2026



Wir organisieren und gestalten den Dachverband.

Rechenschaftsbericht des Diözesanausschusses

Darum geht's

- **Nach- & Vorbereitung der DV**
 - o Beschluss über Tagesordnung
 - o Priorisierung der Anträge
 - o Beratung über einen Studienteil
 - o Hybrides Angebot
 - o Verpflegung
 - o weitere kleine organisatorische Aufgaben
- **Budgetierung des neuen Haushaltes**
- **Abschluss des alten Haushaltes**
- **Austausch über aktuelle Themen in den Jugend- und Regionalverbänden**
- **Inhaltliche Auseinandersetzung mit Themen und Anträgen**
- **„Kontrollgremium“ der DL**
- **Neu: Die Mitglieder des DAs sind gleichzeitig Mitglied im Trägerverein**

Einblicke aus der Arbeit im letzten Jahr

- **Jahresabschluss**
 - o Der Jahresabschluss 2025 wurde genehmigt
 - o Wir haben einen Überschuss von ca. 8.000 € erwirtschaftet
 - o Geändert hat sich, dass das Projekt „WELTfairÄNDERN“ nun über den BDKJ und nicht mehr über die Abteilung (Jugendpastoral, im ESA) abgerechnet wird. Das Geld wird uns hierfür aber in Zukunft zur Verfügung gestellt.
- **Budgetierung**
 - o Die Budgetierung für das aktuelle Jahr wurde vorgenommen und bereits ein erstes Mal angepasst.
 - o Es wurde eine FSJ-Stelle für die 72 h - Aktion mit eingeplant.
 - o Wichtig: Aktuell befinden sich die Gelder des BDKJs noch im Idealverein (das ist der BDKJ, so wie es ihn bisher gab und weiter geben wird). Mit der Gründung des Trägervereins wurde außerdem beschlossen, dass die Gelder auf den Trägerverein übertragen werden. Heißt: zukünftig ist nicht mehr der DA, sondern der Trägerverein für die Finanzen zuständig. Hier kommen dann auch die Finanzen für die Stelle hauptamtlich männlich/divers dazu.



Hintergrundinfos & Downloads

- [Positionierung Diözesanes Curriculum](#)

BACK ◀

Wir organisieren und gestalten den Dachverband.

Rechenschaftsbericht des Diözesanausschusses

Einblicke aus der Arbeit im letzten Jahr

• DV Vorbereitung

- o Die DV Vorbereitung war diesmal nicht nur einmal im Fokus, sondern gleich dreimal. Das lag daran, dass neben der jährlichen DV zusätzlich zwei aoDVs stattgefunden haben.
- o Für die DV im Mai 2026 wurden folgende Dinge beschlossen:
 - § Hybride Teilnahme
 - § Kein klassischer Studienteil, aber Auseinandersetzung mit unterschiedlichen inhaltlichen Themen
 - § Vegetarische Verpflegung und wenn möglich vegan. Die Jugendherberge Mannheim bietet keine zuverlässige und schmackhafte vegane Küche an. Daher wurde der Beschluss gefasst sich auf der DV vegetarisch zu ernähren mit dem Wunsch einer veganen Verpflegung zu verfolgen.

• Antrag KJG: Positionierung zum neuen Diözesanen Curriculum Prävention (siehe Antragsgrün)

- o Der Antrag wurde nach längerer Diskussion angenommen. Die genauen Diskussionen könnt ihr in den Protokollen nachlesen.
- o Die DL nimmt den Antrag zur Weiterarbeit mit. Sie wurde dazu beauftragt, zu prüfen, ob die Standards wieder angehoben und ggfs. an andere angepasst werden können.

• Trägerverein

- o Auch ein sehr intensives Thema was den DA im letzten Jahr beschäftigt hat.
- o Der DA ist quasi Amt Mitglied im Trägerverein.
- o Es wurde sich viel und intensiv mit der Thematik „kirchliche Rechtsform“ auseinandergesetzt. Letztlich wurde der Antrag der DL, die kirchliche Rechtsform anzunehmen, in der Sitzung des Trägervereins angenommen.
- o Zukünftig wird der Trägerverein und somit die Mitglieder des DAs zusätzlich die Personalverantwortung für Joshua Grupp, den neuen Diözesanleiter übernehmen. Die Ausgestaltung hierzu wird mit dem neu gewählten DA bzw. Trägerverein in Angriff genommen.

So haben wir getagt!

- Der DA tagt öffentlich und es sind immer alle Jugend- und Regionalverbände zu den Sitzungen eingeladen.
- Die Sitzungen sind in der Regel von 19.00 - 21.00 Uhr und finden ca. 5x im Jahr statt.
- Zusätzlich gibt es meist einen ganzen Tag in Präsenz. Dieser ist in der letzten Periode aufgrund der Termine in Bezug auf die aoDV ausgefallen.

Wir suchen dich !

Bei der kommenden DV sind wieder Stellen neu zu besetzen! Eine Stelle im DA gibt euch niederschwellig die Möglichkeit, Themen und Anliegen eurer Verbände im BDKJ (und im neuen Trägerverein) zu platzieren - und das bei überschaubarem Zeitaufwand! Wenn ihr Fragen oder Interesse an diesem Wahlamt habt, sprecht uns gerne an. Über neue Gesichter würden wir uns sehr freuen!

Wir organisieren und gestalten den Dachverband.

Rechenschaftsbericht des Diözesanausschusses

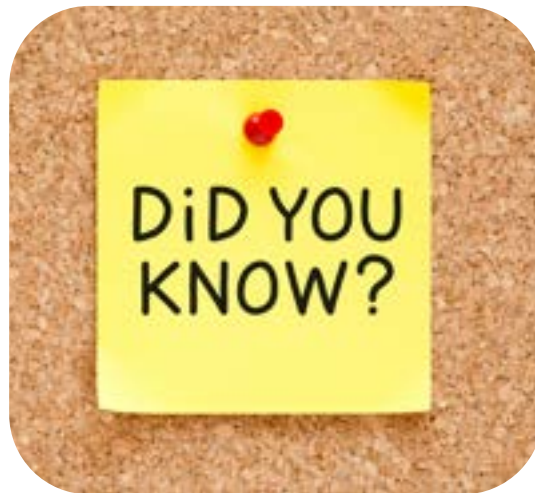
DA ist deshalb wichtig:

- Der Diözesanausschuss ist nach der DV das höchste beschlussfassende Gremium, also wenn ihr außerhalb der DV weiter an Beschlüssen und Entscheidungen aktiv weiter mitarbeiten wollt, ist hier das richtige Gremium für euch.
- Finanzaufsicht: Der DA kontrolliert und beschließt die Budgetierung und den Jahresabschluss.
- Zusätzlich hat der DA auch eine Kontrollfunktion und wir werden in Entscheidungen der DL mit einbezogen.
- Der DA ist gleichzeitig Mitglied im Trägerverein. Hier werden zukünftig auch personelle Entscheidungen mit getroffen, wodurch Einblicke in die Personalverantwortung entstehen und eine Mitarbeit in diesem Bereich ermöglicht wird.

Wusstet ihr schon?

Die Mitgliedsverbände können zwischen den DVs Anträge an den DA richten. Dieser kann also auch unterjährig Entscheidungen treffen. Falls ihr Themen habt, die euch wichtig sind und die ihr gerne im DA vorstellen wollt, meldet euch gerne bei uns!

Euer Diözesanausschuss

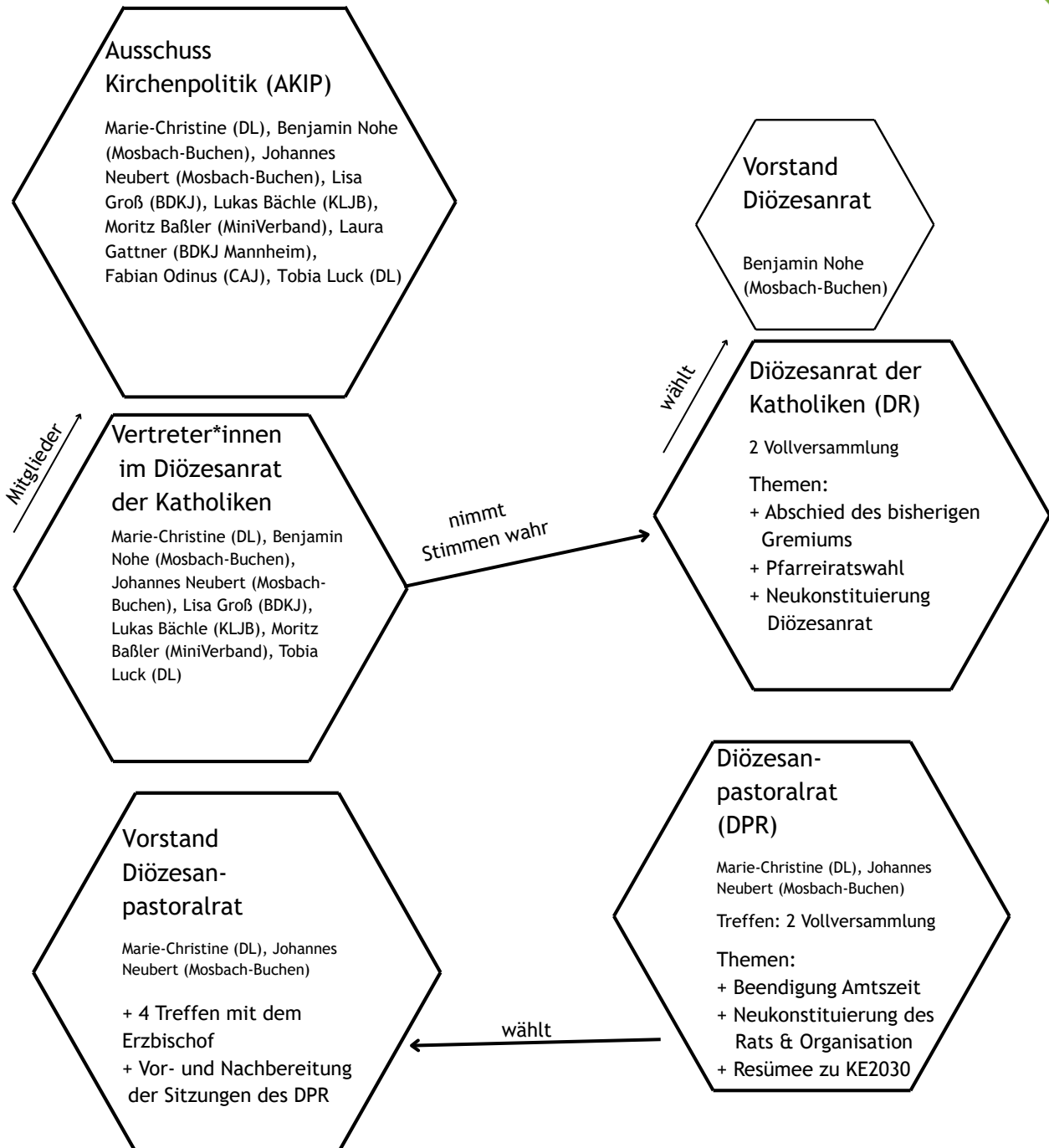


Hintergrundinfos & Downloads

- [Positionierung Diözesanes Curriculum](#)

BACK ◀

Übersicht Kirchenpolitik



Wir organisieren und gestalten den Dachverband.

Trägerverein

Darum geht's

Die folgenden drei Seiten geben einen Einblick in den Gründungsprozess des Trägervereins des BDKJ Freiburg. Um den Prozess nicht ausschließlich in Textform darzustellen, wurde versucht, die Genese bis zum Herbst 2025 zusätzlich in einem Schaubild aufzubereiten. Ziel dieses Kapitels ist es die zentralen Entwicklungsschritte, Entscheidungen und Meilensteine übersichtlich und nachvollziehbar sichtbar zu machen.

Genese des Prozess von 2024 bis Oktober 2025

2024

DV 2024 | Gründung Trägerverein
in Antragscafé diskutiert

offene Fragen:

- Welche Versicherungen braucht es?
- Welche Zusicherungen der Kirche für uns dann noch?
- Wie ist es wenn wir einen Trägerverein haben der keine kirchliche Rechtspersönlichkeit hat? Oder brauchen wir diese doch?

weiteres Vorgehen:

- kein Stimmungsbild eingeholt
- Satzungsausschuss soll weiter daran arbeiten; DA soll

2025

DA Oktober 2025 | Thema aufgrund
Dringlichkeit behandelt

Thema:

- Dringlichkeit, da Raphi Stelle wechselt, seine Stelle vakant ist
- Satzungsausschuss hat DA zu weiterem Vorgehen beraten, berichtet warum Trägerverein nun wieder Thema ist

Beschluss:

1. aoDV: Gründung Trägerverein
2. aoDV: Wahl BDKJ-Diözesanleiter (HA m / d)

Oktober 2025 | Bischofsgespräch
der BDKJ-DL

Thema:

- DL hat Bistumsleitung über Vorgehen informiert, hat dieses Vorgehen zur Kenntnis genommen

Oktober 2025 | parallel laufen:

- weitere Vorbereitungen zur Gründung in enger Absprache mit Satzungsausschuss
- Frage nach Rechtsform (kirchl. oder nicht) wird größer
- Gespräche mit Rechtsberatungsfirma CURACON

Oktober 2025 | Trägerverein ohne kirchliche
Rechtsform forciert

Gründe dafür haben zum
damaligen Zeitpunkt überwogen:

- Einschätzung von Hallermann
- agileres Arbeiten / Genehmigungsverfahren

parallel laufen:

- wurde in Gesprächen mit CURACON immer wieder hinterfragt
- erste Gespräche mit Vertreter*innen Bistum, die immer wieder neue Aspekte hinzugebracht haben

Außerordentliche Diözesanversammlung am 18.12.2025 | digital

Mit der digitalen außerordentlichen Diözesanversammlung am 18.12.2025 wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht: Der Trägerverein des BDKJ Freiburg wurde offiziell gegründet und wird künftig als Rechts- und Anstellungsträger fungieren. Nach intensiver Diskussion hat die Versammlung die Diözesanleitung (DL) damit beauftragt, die Aufnahme einer kirchlichen Rechtsform vorzubereiten.

Daraufhin fanden zahlreiche Gespräche mit der Bistumsleitung statt: diese haben gezeigt, dass die Aufnahme einer kirchlichen Rechtsform Voraussetzung für verbindliche Zusagen seitens der Bistumsleitung ist. Ohne diese bestehen erhebliche Unsicherheiten, etwa hinsichtlich der Nutzung der Büroräume und Ressourcen des ESA, der Anbindung an die IT-Infrastruktur, der Einbindung in bestehende Teams sowie perspektivisch auch in Finanzierungsfragen.

Verhandlungen über genehmigungsfähige Rechtsform & aodV im Februar 2026

Somit wurden Verhandlungen mit dem Bistum aufgenommen, in denen unterschiedliche Modelle diskutiert wurden: Während seitens des Bistums ein privatkanonischer Verein mit kirchlicher Rechtspersönlichkeit vorgeschlagen wurde, sprach sich die DL gemeinsam mit dem Satzungsausschuss für die Form eines freien Zusammenschlusses aus. Ziel der DL ist dabei eine möglichst schlanke kirchliche Rechtsform, um zukünftige Satzungsänderungen flexibel gestalten zu können.

Die Entscheidung darüber, welche konkrete Rechtsform genehmigungsfähig ist, stand zur außerordentlichen Diözesanversammlung im Februar noch aus. Vor diesem Hintergrund wurde bewusst darauf verzichtet, in der Versammlung einen konkreten Satzungsänderungsantrag einzubringen. Stattdessen wurde entschieden, die Mitgliederversammlung des Trägervereins in die kommende DA-Sitzung am 09.03.2026 zu verschieben. Dort soll ein ausgearbeiteter und genehmigungsfähiger Satzungsänderungsantrag vorgelegt und beraten werden. Die entsprechenden Unterlagen wurden bereits im Vorfeld versandt; zudem ist die Sitzung öffentlich, sodass eine Teilnahme weiterhin ausdrücklich möglich ist.

Weitere Gespräche mit Bisutmsleitung & Jusitariat

In Gesprächen mit der Bistumsleitung wurde mehrfach über die mögliche Rechtsform des Trägervereins verhandelt. Nach mehreren Rückmeldeschleifen hat der Bischof schließlich rückgemeldet, dass ausschließlich ein privatkanonischer Verein mit kirchlicher Rechtspersönlichkeit genehmigungsfähig ist. Dies stellt eine höhere kirchliche Rechtsform dar als der ursprünglich angestrebte freie Zusammenschluss, mit dem die DL in den Prozess gestartet war.

Das Bistum begründete dies im Wesentlichen mit der Notwendigkeit einer kirchlichen Rechtspersönlichkeit für den Verein, ohne weitergehende inhaltliche Begründungen zu liefern. Die DL bewertet die Entscheidung als nur eingeschränkt nachvollziehbar und in Teilen auslegungsabhängig; offiziell wird sie als „genehmigungsfähig empfunden“ bezeichnet.

Der Satzungsausschuss hat daraufhin einen Satzungsentwurf erarbeitet, der diese Vorgabe aufnimmt und Grundlage der heutigen Abstimmung ist.

Aufnahme Kirche. Rechtsform im März 2026

Im Vorfeld der Versammlung fand eine digitale Informationsveranstaltung statt, zu der öffentlich eingeladen wurde. Dort wurden die verschiedenen kirchlichen Rechtsformen sowie deren Voraussetzungen und Auswirkungen vorgestellt.

Besonders im Fokus standen die kirchenrechtlichen Konsequenzen einer Aufnahme in die Satzung des Trägervereins. Zudem bestand die Möglichkeit, Fragen zu klären und sich eine fundierte Grundlage für die anstehenden Entscheidungen zu verschaffen.

Die endgültige Satzung wurde der Versammlung vorab zur Verfügung gestellt. Konkret wurde auf die Satzung des Trägervereins auf Basis der Fassung vom 18.12.2025 lediglich um die für die kirchliche Rechtsform notwendigen Punkte ergänzt, insbesondere zu Mitgliederversammlung, Kassenprüfung sowie umfassenden kirchenrechtlichen Vorgaben (u. a. Aufsicht, Genehmigungsvorbehalte und Anwendung der Grundordnung).

In der Versammlung wurde zusätzlich ein Alternativantrag eingebracht, der eine niedrigere Rechtsform als freien Zusammenschluss von Gläubigen vorsah. Dieser wurde kritisch mit der zunehmenden kirchlichen Einflussnahme und möglichen langfristigen Einschränkungen begründet. In der anschließenden Diskussion wurden insbesondere die weitreichenden Folgen der kirchlichen Rechtsform hervorgehoben, darunter die stärkere bischöfliche Steuerung, eingeschränkte rechtliche Unabhängigkeit sowie mögliche Auswirkungen auf weitere Jugendverbände und zukünftige Strukturen.

Die Diözesanleitung verwies hingegen auf die praktische Notwendigkeit der Rechtsform im Hinblick auf Arbeitsfähigkeit, Finanzierung und bestehende Abhängigkeiten vom Bistum sowie auf den aktuellen Verhandlungsstand zu Zuwendungen. Zudem wurde deutlich, dass ohne diese Rechtsform zentrale Ressourcen und Perspektiven des Trägervereins gefährdet wären.

Der Alternativantrag wurde schließlich mit deutlicher Mehrheit abgelehnt und die vorgelegte Satzung in Form des privat kanonischen Vereins mit kirchlicher Rechtspersönlichkeit aufgenommen.

Wir organisieren und gestalten den Dachverband.

Kurzbericht

aoDV Februar 2026

Darum geht's

Wie bereits im Bericht zum Trägerverein erwähnt, fand am 07.02.2026 die außerordentliche Diözesanversammlung in Präsenz im Erzbischöflichen Seelsorgeamt statt. Im Mittelpunkt standen ein Infopunkt zum Trägerverein sowie die Wahl des hauptamtlichen Diözesanleiters. Aufgrund der dort behandelten Themen und der durchgeführten Wahl hat die Versammlung eine besondere Bedeutung für die aktuelle Arbeit des BDKJ im Diözesanverband. Aus diesem Grund haben wir entschieden, ihr in diesem Rechenschaftsbericht eine eigene Seite zu widmen.

Im Wesentlichen gab es bei der Versammlung Informationen zum aktuellen Stand des Trägervereins (dazu bitte den Bericht zum Trägerverein lesen) und um die Wahl zum hauptamtlichen Diözesanleiter (m/d).

Wahl zum hauptamtlichen Diözesanleiter (m/d)

Zur Wahl der hauptamtlichen BDKJ-Diözesanleitung (m/d) standen zwei Kandidaten zur Wahl: Joshua Grupp und Felix Preu. Beide stellten sich der Versammlung vor und beantworteten umfangreiche Rückfragen aus den Verbänden zu ihrer Motivation, ihren inhaltlichen Schwerpunkten und ihrer Haltung zur Verbandsarbeit. Nach einer intensiven Befragung und Beratung kam es zur Wahl. Joshua Grupp wurde im ersten Wahlgang gewählt. Er nahm die Wahl an und ist damit als hauptamtliche BDKJ-Diözesanleitung bestätigt. Die Wahl wurde vom Wahlausschuss durchgeführt und moderiert.

Wir freuen uns über die Wahl und heißen Joshua herzlich willkommen in der Diözesanleitung des BDKJ Freiburg. Joshua wird seine Stelle im Mai 2026 antreten.



Hintergrundinfos & Downloads

- [PM zur aoDV Februar 2026](#)

Wir organisieren und gestalten den Dachverband

Kirchenpolitischer Ausschuss und Vertretung Diözesanrat

Darum geht's

Wir als kirchenpolitischer Ausschuss begleiten und beobachten aktuelle Entwicklungen in der Erzdiözese Freiburg bis hin zu Entwicklungen der Weltkirche aus der Perspektive der Jugendverbandsarbeit. Unser Ziel ist es, Themen einzubringen, die uns junge Menschen betreffen, und Räume zu schaffen, in denen unsere Stimmen in kirchlichen Entscheidungsprozessen gehört und berücksichtigt werden.

Nachdem wir uns bis zum letzten Jahr intensiv mit dem Thema „katholisch sein“ auseinandergesetzt haben, stand in diesem Jahr der Beginn der Kirchenentwicklung 2030 im Mittelpunkt. Er bringt für unsere Arbeit in den Gremien auf Diözesanebene und insbesondere vor Ort spürbare Veränderungen mit sich.

Vertretung Diözesanrat

Nach 5 Jahren endete die Amtszeit der Vertretungen im Diözesanrat. Die letzte Vollversammlung fand im November in Freiburg statt. Neben vielen Abschieden und wertvollen Gesprächen und Begegnungen haben wir Themen gesammelt die der neue Diözesanrat unbedingt im Auge behalten sollte und haben gemeinsam auf die Themen geblickt die im Diözesanrat in den letzten Jahren so einige Stunden in Anspruch genommen haben.

Im März 2026 fand die konstituierende Sitzung des Diözesanrats statt. Wie in einer konstituierenden Sitzung üblich, wurden zunächst Ausschüsse für die kommenden Legislaturperiode ins Leben gerufen, künftig wird es vier Ausschüsse geben, die sich bspw. mit Themen wie Politik und Gesellschaft oder Synodalität befassen. Außerdem fanden Wahlen in die Gremien statt, sowie für den Vorstand. Wir freuen uns sehr, dass Benjamin zum Vorsitzenden des Diözesanrat gewählt wurde. Herzlichen Glückwunsch, lieber Benjamin! Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.



Rücktritt & Begründung

Gemeinsam haben wir entschieden von unseren Ämtern als Vertretungen im Diözesanrat zurückzutreten. Diese Entscheidung steht im Zusammenhang mit dem Übergang in eine neue Amtsperiode des Diözesanrats.

Im neuen Diözesanrat (die Satzung dessen wurde im Rahmen des Kirchenentwicklungsprozesses geändert) reduziert sich die Zahl der Plätze für die Vertretung des BDKJ von 5 auf 4 Plätze, außerdem gibt es nicht mehr die Möglichkeiten Stellvertreter*innen zu entsenden. Wir halten es daher für sinnvoll die Vertretungen neu zu wählen.

Einige von uns werden wieder kandidieren, und uns so im Rahmen der neuen Amtsperiode erneut zur Wahl stellen um unsere Erfahrungen weiter in das Engagement als Vertretungen im Diözesanrat einzubringen.



Sitz im Jugendforum

Das Jugendforum der Religionen ist ein Dialog- und Austauschort von Jugendlichen aus religiösen Verbänden und Initiativen in Baden-Württemberg. Es ist angegliedert an die Stiftung Weltethos in Tübingen und wird u.a. vom Sozialministerium Baden-Württemberg gefördert. Neben den in Kommunen sowie auf Landesebene vorhandenen Räten der Religionen soll das Jugendforum die Sicht der Jugendlichen auf Religion und Gesellschaft abbilden sowie den interreligiösen Dialog stärken. Das Jugendforum trifft sich quartalsweise und ist vielfältig zusammengesetzt (katholisch, evangelisch, muslimisch, jüdisch, Baha'i-Gemeinde, alevitisch, u.a.). Aus dem Kreis des AKIP vertritt Lukas Bächle (KLJB) den BDKJ im Jugendforum.

Neben dem Austausch untereinander ist die Teilnahme an Gremien, wie dem Landeskongress der Räte der Religionen, Empfängen vom Sozialministerium und anderen Akteur*innen möglich.

Ausblick

Mit dem Start des neuen Diözesanrats im März 2026 beginnt zugleich ein neuer Abschnitt der kirchenpolitischen Mitverantwortung in der Erzdiözese Freiburg. In diesem Zusammenhang möchten wir unsere Rolle als Kirchenpolitischer Ausschuss neu schärfen und insbesondere stärker an theologischen und inhaltlichen Fragestellungen arbeiten, die für die Jugendverbandsarbeit relevant sind.

Aktuell befinden wir uns in einer Phase der gemeinsamen Evaluation möglicher Themen, die wir aus der Perspektive der Jugendverbände in die Arbeit des neuen Diözesanrats einbringen möchten. Dabei geht es uns darum, unsere Anliegen Menschen sichtbar zu machen und kirchliche Entwicklungsprozesse konstruktiv mitzugestalten. Falls es also von eurer Seite Themen gibt meldet euch gerne bei Marie-Christine.

Gleichzeitig verstehen wir diese Phase auch als Gelegenheit, unsere zukünftige Vertretung im Diözesanrat bewusst neu zu klären und gemeinsam zu überlegen, wie kirchenpolitische Beteiligung der Jugendverbände in der kommenden Amtsperiode gut gelingen kann und was wir für junge Vertretungen in den Gremien vor Ort tun können.



Hintergrundinfos & Downloads

- [Infos rund um das Jugendforum](#)
- [Website Diözesanrat Freiburg](#)
- [PM Benjamin Nohe zum Vorsitzenden des Diözesanrat gewählt](#)

Übersicht Landespolitik



Wir organisieren und gestalten den Dachverband

LAK JuPo

Landesarbeitskreis Jugendpolitik

Darum geht's

Der LAK JuPo hat im zurückliegenden Jahr die jugendpolitische Arbeit des BDKJ auf Landesebene begleitet und insbesondere die Vertretung auf den Vollversammlungen des Landesjugendrings Baden-Württemberg sichergestellt. Auf beiden Vollversammlungen war der BDKJ vertreten und hat sich aktiv in die Diskussionen und Beratungen zu den eingebrachten Anträgen sowie zu jugendpolitischen Fragestellungen eingebracht.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt lag dabei auf der Jugendpolitik im Kontext der Landtagswahl 2026 im Rahmen der Vollversammlungen des Landesjugendrings Baden-Württemberg. Dort wurden im Austausch mit politischen Vertreter*innen zentrale Anliegen der Jugendverbandsarbeit eingebracht, insbesondere zu Fragen der Finanzierung von Infrastruktur, der langfristigen Absicherung von Fördermitteln sowie der Stärkung von Jugendbeteiligung.

Auch die strategische Ausrichtung des Landesjugendrings war Gegenstand der Beratungen: Ein Leitantrag legte die Leitplanken für die kommenden drei Jahre fest, zudem wurden weitere Anträge - unter anderem zur Gleichstellung von FLINTA*-Personen - diskutiert und beschlossen. Ergänzend dazu setzte der Studienteil zum Thema Kinderschutz und Schutzkonzepte wichtige inhaltliche Impulse.

Auch personell gab es Veränderungen beim Landesjugendring: Auf der Vollversammlung im April 2026 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Martina Krattenmacher wurde zur Vorstandssprecherin gewählt, Carina Himmler neu in den Vorstand berufen und weitere Mitglieder im Amt bestätigt. Besonders freut uns, dass unser Landesreferent Dominik Nawratil weiterhin im Vorstand des Landesjugendrings vertreten ist und damit die Perspektiven des BDKJ auf Landesebene einbringt.

In den Sitzungen des LAK JuPo standen darüber hinaus aktuelle politische Entwicklungen im Fokus. Dazu gehörten insbesondere der Rückblick auf die Landtagswahl sowie die Entwicklung einer Lobbystrategie für die Koalitionsverhandlungen und die ersten 100 Tage der neuen Legislaturperiode. Zudem wurden Themen und Positionen für Gespräche mit Politiker*innen abgestimmt, an denen Mitglieder des LAK regelmäßig beteiligt waren und die Perspektiven des BDKJ eingebracht haben.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Begleitung und Einordnung von Kampagnen im jugendpolitischen Kontext. Dazu gehörten die Beteiligung an der Kampagne „Spaltung sucks“ des Landesjugendrings sowie die eigene Kampagne „Generation jetzt BW“. Beide Ansätze wurden im Gremium diskutiert und inhaltlich begleitet.

Die Treffen des LAK dienten dabei insbesondere dem Austausch, der Abstimmung und der gemeinsamen Reflexion aktueller Entwicklungen. Insgesamt bleibt der LAK JuPo ein wichtiges Gremium für Information, Vernetzung und politische Positionierung des BDKJ auf Landesebene. Gleichzeitig bleibt es eine Aufgabe für die Zukunft, die gemeinsame strategische Arbeit weiter zu stärken und noch gezielter in konkrete Umsetzung zu bringen.



BACK ◀

Wir organisieren und gestalten den Dachverband

Ausschuss #KLIMAL

Begleitung und Umsetzung von #KLIMAL

Darum geht's

Die Aufgaben des Ausschusses #KLIMAL sind:

- Erarbeitung von Materialien und Methoden zur Unterstützung der Jugend- und Dekanatsverbände und des Dachverbands auf dem Weg, klimafreundlicher und nachhaltiger zu werden.
- Zuarbeit der BDKJ - Diözesanleitung in Klima- und Nachhaltigkeitsfragen.
- Für die Dauer des Projekts “#KLIMAL”: Gestaltung und Weiterentwicklung des Projekts #KLIMAL und Begleitung der Bildungsreferent*innen des Projekts.

Bisherige Themen des Ausschusses #KLIMAL in der Amtszeit 2024-2026

- Der Ausschuss hat im Kalenderjahr 2025 die Bemühungen der Projektreferentin zur Fortführung von #KLIMAL 2.0 unterstützt und begleitet.
- Für die BDKJ DV wurde ein Antrag “Klimaneutral bis 2030” erarbeitet, der eingereicht wurde und den die Delegierten der Diözesanversammlung beschlossen haben. Im September 2025 wurde der Ausschuss #KLIMAL und die Projektreferentin Sandra Uhlich mit der Erstellung der Bilanzierung für den BDKJ Freiburg sowie der Erarbeitung von Maßnahmenpaketen zur Vermeidung, Reduzierung und Kompensation von THG Emissionen beauftragt. Die Arbeit an diesem Auftrag stellte einen Großteil der Aktivitäten im Berichtszeitraum dar.
- Beim Klausurtag im September 2025 beschäftigte sich der Ausschuss intensiv mit der CO2-Bilanzierung. Beim Klausurtag im Januar 2026 wurden die Förderlinien evaluiert und neue Ideen zur Vernetzung und für Bildungsarbeit gesammelt.
- Der Ausschuss arbeitete an der Gestaltung der Bildungspartnerschaft mit WEtell mit, die als erstes Ergebnis ein Exit Game “Rettet unsere Schule” präsentieren kann.
- Als Jury für die Förderlinien wurde der Ausschuss kontaktiert, wenn bei Anträgen oder der Abwicklung von Klima-Euro und Klima-Projekten schwierige Fragen auftraten.
- Der Ausschuss begleitet Projekte und Veranstaltungen von #KLIMAL, wie z.B. die Digitalisierung der Häuserliste oder eine Veranstaltung zu Schöpfungspiritualität mit Eseln.
- Durch einen guten Kontakt in den Diözesanrat konnte Jakob Ellensohn, Mitglied im Ausschuss #KLIMAL, in die Kommission für Schöpfung und Umwelt berufen werden, die den Klimaschutz-Fonds verwaltet.

BACK ◀



Hintergrundinfos & Downloads

- www.klimal.bdkj-freiburg.de
- www.bdkj-freiburg.de/rezepte

Wir organisieren und gestalten den Dachverband

Geisterrunde

Austausch der Geistlichen Verbandsleitungen

Darum geht's

- Die Geistlichen Verbandsleitungen im BDKJ vernetzen sich mehrfach im Jahr und tauschen sich über die aktuellen Entwicklungen in den Verbänden aus.
- Einmal im Jahr findet ein Treffen mit dem Erzbischof statt, zuletzt in großer Runde mit den Erwachsenenverbänden der AKE.
- Themen wie "Katholisch sein" oder "Firmung im Verband" wurden besprochen und Erfahrungen ausgetauscht.
- Auch die Wählbarkeitsvoraussetzungen und die Stellung der Geistlichen Verbandsleitungen in den Verbänden sind immer wieder Thema.
- Wir (Tobia und Johannes) erleben den Austausch sehr positiv und sehen darin eine Bereicherung für den BDKJ.

Wir organisieren und gestalten den Dachverband

Wahlausschuss

Darum ging's

Aktuell besteht der Wahausschuss aus drei Mitgliedern: Lukas Buck (BDKJ Karlsruhe), Lisa-Marie Zorn (BDKJ Heidelberg-Weinheim) und Lotte Hegmann (BDKJ Karlsruhe). Von Seiten der DL wird er von Tobia begleitet.

Und so schätzen wir es ein

Unsere Zusammenarbeit im Team läuft gut. Wir schaffen es uns die Aufgaben gleichmäßig aufzuteilen und arbeiten im Team sehr produktiv.

Die Hauptamtlichen-Wahl auf der ao-DV konnten wir erfolgreich durchführen und haben diese auch im der Nachbereitung vollständig abgeschlossen.



Das ist erreicht.

- 4 digitale Sitzungen
- Stellenausschreibung für die Stelle der hauptamtlichen Diözesanleitung (m/d)
- Kandidatenvorstellung vor der Wahl der hauptamtlichen Diözesanleitung
- Vorbereitung und Durchführung der Wahl der hauptamtlichen Diözesanleitung
- Vorbereitung der Wahlen auf der DV



Das ist in Arbeit.



Das ist noch offen.

- Vorbereitung & Durchführung der Wahlen auf der DV 2026



Wir organisieren und gestalten den Dachverband

Satzungsausschuss

Ausschuss und aktuelle Satzungsthemen

Darum geht's

Der Satzungsausschuss wurde auf der DV 2025 für zwei Jahre beauftragt und besteht seitdem aus Corona Zoller, Felix Preu, Corinna Wild, Lukas Bächle und Raphael Würth/Johannes Treffert (für die Diözesanleitung).

Zu den Aufgaben des Ausschusses gehören: Vorschläge zur Satzungsanpassung zur Umsetzung von DV-Beschlüssen, Begleitung des Genehmigungsverfahrens der Diözesanleitung, Beratung der Diözesanleitung bei Regionalsatzungen sowie Unterstützung der Jugendverbände in Satzungsfragen.

Im zurückliegenden Jahr war die Arbeit vor allem geprägt von der Gründung des Trägervereins.

Und das ist gelaufen

Der Satzungsausschuss nahm die Arbeit nach den Sommerferien auf. In der Sitzung verabschiedete sich Raphael Würth. Corinna und Lukas wurden begrüßt und in die Arbeit im Ausschuss eingeführt. Ab da übernahm Johannes Treffert die Begleitung durch die DL.

Die Arbeit im Spätjahr war v.a. durch die Gründung des Trägervereins geprägt. Die ersten Entwürfe für die Satzung des Trägervereins wurden erstellt sowie Absprachen u.a. mit der DL, dem DA, dem Justitiariat, der Bundesebene, der Rechtsberatung Curacon, dem Amtsgericht sowie dem Finanzamt getroffen. Die Satzungen wurden für die aoDV im Dezember 2025 vorbereitet. Hier wurde der Trägerverein gegründet. In der ersten Version hatte der Trägerverein keine kirchl. Rechtspersönlichkeit. Als absehbar wurde, dass eine Genehmigung ohne kirchliche Rechtspersönlichkeit nicht erteilt wird, arbeitete der Satzungsausschuss verschiedene Varianten aus, die im Anschluss an die aoDV im Februar an einem Infoabend am 04.03.2026 vorgestellt wurden. Die Aufnahme der kirchl. Rechtspersönlichkeit fand an der Mitgliederversammlung des Trägervereins am 09.03.2026 statt. Die Genehmigung der Trägervereinssatzung steht zum Stand der Erstellung dieses Berichtsteils noch aus.

Neben der Arbeit am Trägerverein wurden auch die BDKJ-Regionalverbände in Satzungsfragen unterstützt. Die Satzung des BDKJ Regionalverbands Karlsruhe-Ettlingen konnte genehmigt werden und es fand eine gemeinsame Sitzung mit dem BDKJ-Regionalverband Rhein-Neckar zur Umsetzung des Übergangs in den Regionalverband statt.

Außerdem wurden Genehmigungsvorbehalte bzw. Auflagen nach der Änderung der Satzung zur Herbst-DV 2025 aufgearbeitet und zur diesjährigen DV in Anträge umgesetzt.

Aktuell in Bearbeitung ist die Geschäftsordnung für den Trägerverein sowie eine Handreichung für Mitglieds- und Regionalverbände zum Unvereinbarkeitsbeschluss.

Neben digitalen Sitzungen wurde am 15.03.2026 in Karlsruhe ein gemeinsamer Klausurtag veranstaltet.



Hintergrundinfos & Downloads

- [Beschluss zur Einrichtung des Satzungsausschusses DV 2023](#)
- [Aktuelle Satzung, WO und GO](#)
- [Änderungsantrag Satzung und WO zur DV 2025](#)
- [Änderungsantrag GO zur DV 2025](#)

Wir organisieren und gestalten den Dachverband

Satzungsausschuss

Ausschuss und aktuelle Satzungsthemen

Und so schätzen wir es ein

Der Start im neuen Team war auf inhaltlicher Ebene etwas holprig, da Corinna und Lukas als neue Mitglieder direkt in das Thema Trägerverein einsteigen durften. Dies hat sich jedoch recht schnell gelegt und wir arbeiten sehr produktiv, konzentriert und auch mit Spaß an unseren Aufgaben. Der Klausurtag im März hat auch dazu beigetragen, die gemeinsame Zusammenarbeit zu verbessern.

Die Arbeitsbelastung im Spätjahr war hoch. Zum Teil haben wir uns wöchentlich getroffen, um auf neue Entwicklungen beim Trägerverein zu reagieren oder in Absprachen mit DL und der Beratungsfirma Curacon zu gehen. Auch die Planbarkeit des Verfahrens war leider nicht so, wie wir uns das ursprünglich vorgestellt hatten, z.B. mussten wir länger auf wichtige Rückmeldungen warten und viele Anpassungen und Änderungen vornehmen. Die Umsetzung der kirchlichen Rechtspersönlichkeit kam dann noch hinzu. Wir sind dennoch sehr froh, dass der Trägerverein gegründet werden konnte und wir das Thema hoffentlich zeitnah abschließen können.

Auch bei den anderen Themen und Prozessen befinden wir uns auf einem guten Weg.

Uns ist weiterhin Ziel und Anliegen, die DL sowie die Mitglieds- und Regionalverbände kompetent in Satzungsfragen zu unterstützen. Kommt daher bei Bedarf gerne auf uns zu.



Hintergrundinfos & Downloads

- [Beschluss zur Einrichtung des Satzungsausschusses DV 2023](#)
- [Aktuelle Satzung, WO und GO](#)
- [Änderungsantrag Satzung und WO zur DV 2025](#)
- [Änderungsantrag GO zur DV 2025](#)



**WIR SETZEN THEMEN
UND MISCHEN UNS EIN.**

katholisch.

politisch.

aktiv.

Wir setzen Themen und mischen uns ein

72-Stunden - Aktion

Mich schickt der Himmel

Darum geht's

Vom 10.-13.06.2027 findet die nächste 72-Stunden-Aktion (siehe Antrag 12) statt und auch wir wollen wieder mit vielen engagierten Gruppen dabei sein. Zur Organisation gibt es seit April ein neues Projektteam, bestehend aus Projektleitung und Referent*innen für die Öffentlichkeitsarbeit.



Aktuell

Unsere nächsten ToDos sind die Konzipierung der Steuerungsgruppe und Begleiten der sich bildenden KoKreise. Zudem steht die Vernetzungsarbeit auf verschiedenen Ebenen wie dem BDKJ BaWü, der Süd-West-Koop und der Bundesebene an. Darüber hinaus sprechen wir erste Kooperationspartner*innen wie den SWR und den Europapark an und suchen weitere Partner*innen zum Beispiel rund um die Themen Finanzen und Projekte.

Intern erstellen wir aktuell einen Meilensteinplan, um anschließend erste Informationen an die KoKreise und Projektgruppen geben zu können. Pünktlich zum Katholikentag steht dann nämlich bereits der Anmeldestart vor der Tür. Das ist für uns bereits der erste Termin auf den wir hinfiebern und wir wollen euch bis dahin schon möglichst konkrete erste Infos zur Aktion in der Erzdiözese Freiburg geben. Dafür setzen wir uns auch schon intensiv mit Gedanken über die Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt auseinander und die ersten Videos sind bereits gedreht.



Projektteam



Klara Heuberger
Referentin ÖA

Zita Erler
Projektleitung
Referentin ÖA

Eva Knupfer
Projektleitung

Als alte Hasen der kirchlichen Jugendarbeit hatten wir alle auf ehrenamtlicher Seite schon viele Berührungspunkte zur 72 Stunden Aktion.

Jetzt starten wir als Projektteam und versuchen unsere ehrenamtlichen und beruflichen Erfahrungen einzubringen.

Die genauen Zuständigkeiten für die Aufgabenbereiche werden wir in den nächsten Wochen festlegen und dann über die verschiedenen Kanäle teilen.

Ihr erreicht uns über den BDKJ und persönlich im ESA und könnt uns jeder Zeit per Mail oder Telefon kontaktieren.

Wir freuen uns auf die Arbeit und den Kontakt mit euch und fiebern
jetzt schon sehr auf die Aktion hin!



Hintergrundinfos & Downloads

- [Website zur 72h-Aktion 2026 & Kontakt zum Projektteam](#)

Wir setzen Themen und mischen uns ein.

Katholisch sein

Prozess bis zur DV 2025

Das Thema "katholisch sein" beschäftigt uns im BDKJ Freiburg schon seit vielen Jahren - meist punktuell, aber immer wieder. Gerade in den Diskussionen um die Wählbarkeitsvoraussetzungen für Ämter in den Diözesanleitungen kam es hier immer wieder zu Problemen. In den verschiedenen Gesprächen zwischen BDKJ-DL und dem Erzbischof (und GV) oder auch der Geistlichen Verbandsleitungen mit dem Erzbischof (und GV) gab es in den vergangenen Jahren kontroverse Gespräche, die geprägt waren von Zuversicht und Zusagen auf Lockerungen und dann wieder Rückschritte und das vermeintliche Zurück hinter bereits Erreichtes. Der Erzbischof hat uns als DL mitgegeben, dass wir uns als Verbände ersteinmal damit auseinandersetzen müssen, was für uns "katholisch sein" bedeutet, bevor wir über weitere Veränderungen an den Wählbarkeitsvoraussetzungen andenken. Gleichzeitig war das Thema auch auf mehreren DV's diskutiert worden und auch hier wurde klar, dass es innerhalb der Verbände eine Vergewisserung und gemeinsame Haltung bräuchte.

Der AKIP hatte sich in der Folge dessen über einen langen Zeitraum mit dem Thema beschäftigt und war dazu auch im Austausch mit der DL und den Verbands-Geistern. Auf der letztjährigen DV gab es zudem ein Themencafé, in dem der AKIP berichtete und Resonanzen aus den Verbänden einholte. In Absprache mit uns als DL ging das Thema dann mit diesen Ergebnissen an uns zurück und wir erarbeiteten daraus dann das vorliegende Papier, das vom AKIP, von externen Personen und von den Verbänden gelesen wurde.

Die Rückmeldungen aus den Verbandsleitungen flossen in die nun vorliegende Version ein, um bei der DV eine Vorlage für einen zu beschließenden Antrag zu haben, die den breiten Rückhalt der Verbände hat.

Im Folgenden werden wir als DL mit dem hoffentlich beschlossenen Papier "Katholisch sein im BDKJ Freiburg" mit dem Erzbischof ins Gespräch darüber zu gehen und auch wieder das Thema Wählbarkeitsvoraussetzungen angehen.

Auf der DV 2025 wurde das Papier einstimmig beschlossen.

So ging es nach der DV 2025 weiter..

Wir haben das Papier an den Erzbischof gegeben, als Ergebnis des oben beschriebenen Prozesses und um Rückmeldung gebeten. Diese erfolgte im jährlichen Bischofsgespräch. Der Erzbischof, der Generalvikar und Rektor Thorsten Gompper hatten das Papier aufmerksam gelesen, was im Gespräch und der inhaltlichen Diskussion deutlich wurde. Sie haben die Arbeit wertgeschätzt, auch wenn es weiter inhaltliche Diskrepanzen im Blick auf die Auslegung und die Wählbarkeitsvoraussetzungen gibt. Dennoch haben sie uns versichert, dass sie sich an die bisherige gängige Praxis halten wollen (Ausnahmen und Einzelfallentscheidungen) statt Änderungen vorzunehmen.

Wir wollen dieses Papier und unsere Haltung bekannt machen (ÖA und Jugendbüros) und weiterhin an diesem Thema dranbleiben.

Wir setzen Themen und mischen uns ein.

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Umsetzung von #KLIMAL & fair.nah.logisch.

BNE im Projekt #klimal

Im Projekt “#KLIMAL - Jugendarbeit und Klimaschutz” wird auch in der zweiten Förderrunde (Bewilligung 2025-2027) auf verschiedenen Ebenen Bildung für nachhaltige Entwicklung umgesetzt:

- direkte Bildungsarbeit: von #KLIMAL selbst oder mit durchgeführte Bildungsangebote, Unterstützung bei der Erstellung von Bildungsangeboten, Zusammenstellung von empfehlenswerten Bildungsmaterialien (auf der Webseite), Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Referent*innen und Bezahlung dieser Referent*innen
- indirekte Bildungsarbeit über Beratungen: Beratungen zum Umsetzen von Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit in der Katholischen Jugendarbeit in der Erzdiözese Freiburg, Begleitung von (Groß-)Projekten und Unterstützung bei der klimaschonenden Umsetzung dieser (Groß-)Projekte (2025: Bundesweite Eröffnung der Sternsinger Aktion in Freiburg)
- Bildung durch best practice: Auf Instagram und auf der Webseite erzählt #KLIMAL Geschichten des Gelingens aus der Jugendarbeit und regt Nachahmung an
- indirekte Bildungsarbeit über die Förderlinien: Beschließen, Umsetzen und Weiterentwickeln von Maßnahmen für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit bei Veranstaltungen (Klima-Euro) und Projekten (Klima-Projekte).

fair.nah.logisch. im BDKJ Freiburg

Im Berichtszeitraum engagierte sich der BDKJ Freiburg weiterhin bei im Bereich fair.nah.logisch., insbesondere über die WfÄ-Referentin. In den Maßnahmenkatalog für fair.nah.logisch. fließt aber das Engagement aus unterschiedlichen Bereichen (z.B. auch #KLIMAL) ein.

Bei Anschaffungen und Veranstaltungen werden die fair.nah.logisch.-Kriterien angewendet. Hindernisse bestehen allerdings weiterhin bei den Produkten, die über das ESA bezogen werden, da hier wenig Einfluss auf die Kaufentscheidungen der Sammelbestellungen besteht. Auch die Verfügbarkeit veganer Produkte ist weiterhin sehr abhängig von Veranstaltungsort und Verpflegungsart (Selbst- oder Fremdverpflegung).

Im Mai hat der BDKJ ein Lastenrad angeschafft, welches allen Mitarbeitenden des ESA zur Ausleihe zur Verfügung steht und für Einkäufe und Dienstfahrten im Stadtgebiet genutzt wird.



Die Bildungsprojekte “Jetzt WELTfairÄNDERN!” und der GECKO-Kurs wurden erfolgreich durchgeführt.

Darüber hinaus gibt es eine Arbeitsgruppe zusammen mit den thematisch verwandten Fach- und Servicestellen der Abteilung, die sich miteinander zu ihren Themen austauscht und Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit in der Abteilung stärken will.



Hintergrundinfos & Downloads

- www.klimal.bdkj-freiburg.de
- www.bdkj-freiburg.de/rezepte

Wir setzen Themen und mischen uns ein.

Sternsingen & Ausblick auf Bundesweite Eröffnung

Darum geht's

Die Sternsingeraktion 2026 thematisiert Kinderarbeit in Bangladesch und setzt sich für Schulbildung ein. Die jährlichen Empfänge stärkten die öffentliche Wahrnehmung und würdigten das Engagement der Sternsinger*innen in der Diözese. Am 30.12.2025 fand die bundesweite Eröffnung der Sternsingeraktion 2026 in Freiburg mit rund 1300 Teilnehmenden statt. Der Tag umfasste einen Auftakt, verschiedene Programmpunkte in der Stadt sowie einen abschließenden Gottesdienst im Freiburger Münster. Die Veranstaltung wurde insgesamt sehr positiv bewertet und als wertschätzend für die Sternsinger*innen wahrgenommen.

Jahresmotto: Sternsingen gegen Kinderarbeit - Schule statt Fabrik

Bei der Sternsingeraktion 2026 richten wir den Blick nach Bangladesch. Trotz Fortschritten im Kampf gegen Kinderarbeit müssen in dem südasiatischen Land noch rund 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche arbeiten - 1,1 Millionen sogar unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Sternsinger-Partnerorganisationen setzen sich dafür ein, Kinder aus Arbeitsverhältnissen zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen.

Sternsinger-Fit-Abende

Die Sternsinger-Fit-Abende dienen der Vorbereitung auf die Durchführung der Sternsingeraktion. Inhalte der Abende sind organisatorische Hinweise zum Ablauf, Informationen zu den jährlichen Aktionsthemen sowie praktische Anregungen für die Umsetzung vor Ort. In diesem Jahr fanden die beiden digitalen Veranstaltungen erstmalig in Kooperation mit der Diözese Rottenburg-Stuttgart statt. Aufgrund mangelnder TN-Zahlen fand die erste Veranstaltung leider nicht statt, dafür war die zweite Veranstaltung sehr gut besucht. So konnte neben Wissensvermittlung auch reger Austausch und Diskussion stattfinden.

Empfänge beim Ministerpräsidenten & im Europapark

Bei den Neujahrsempfängen im Europapark und beim Ministerpräsidenten in Stuttgart konnten wir mit über 200 Sternsinger*innen und BDKJ Präsenz zeigen und die eingeladenen Kinder und Jugendlichen erfuhren eine enorme Wertschätzung. Für uns sind diese Termine neben dem Effekt, dass wir die Präsenz für dieses Thema erhöhen, auch eine Möglichkeit unsere Netzwerke auszuweiten.



Bundesweite Eröffnung der Sternsingeraktion 2026

Am 30.12.2025 hat die bundesweite Eröffnung der Sternsingeraktion 2026 mit 1000 Sternsinger*innen, 200 Begleitpersonen und 100 Helfenden in Freiburg stattgefunden.

Ablauf des Tages

Bei kaltem aber besten Winter-Wetter gab es einen gemeinsamen Auftakt am Platz der alten Synagoge mit Musik und Interviews. Hier konnten sich auch alle Teilnehmenden einen Snackbeutel für den Tag abholen.



Danach ging es für alle Gruppen zu ihren individuellen Programmpunkten, zum Beispiel ins Planetarium, ins SC-Stadion,

zu Rätseltouren durch die Stadt, ins Augustinermuseum, ins Kino oder auch zum Stationenlauf der Jugendverbände.



Zum Abschluss des Tages hat der Eröffnungsgottesdienst im Freiburger Münster stattgefunden, das bis auf den letzten Platz mit Kronen und Sternen gefüllt war. Die Jugendkirche Samuel aus Mannheim hat den Wortgottesdienst zum Thema der Aktion 2026 "Sternsingen gegen Kinderarbeit" gestaltet. Alle Teilnehmenden haben dann mit einem dreifachen "Segen bringen - Segen sein" die Aktion 2026 offiziell eröffnet.

Ein großes Dankeschön geht an alle Helfenden, ohne die der Tag so nicht hätte stattfinden können! Ob Snackbeutel-Ausgabe, Ordner*in, Wegweiser*innen oder Programmbegleitungen - Ihr seid ein Segen!

Was bleibt?

Mittlerweile ist die bundesweite Eröffnung auf verschiedenen Ebenen reflektiert worden und wir können mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein. Es gab viel Dank und Lob und besonders die Sternsinger*innen haben einen schönen und für ihr Engagement wertschätzenden Tag erlebt. Auch die Kooperationspartner*innen und Programmorte sind zufrieden und bei weiteren Aktionen gerne wieder dabei. Kritik gab es an den Glasflaschen in den Snackbeuteln und an fehlender veganer Verpflegung. Insbesondere das Thema vegane Verpflegung nehmen wir mit für weitere Aktionen mit bistumsinternen Dienstleister*innen.



Hintergrundinfos & Downloads

- [Aktuelles zur Sternsinger-Aktion in der Diözese](#)
- [Alles zur Bundesweiten Eröffnung der Sternsinger-Aktion 2026](#)

Wir setzen Themen und mischen uns ein

Prävention

Darum geht's

Aktuell bringen wir uns aktiv in die Überarbeitung des Institutionellen Schutzkonzepts des Erzbischöflichen Seelsorgeamts ein, insbesondere durch die Mitarbeit in der Steuerungsgruppe und die Begleitung der Risikoanalysen. Zudem wurde im Diözesanausschuss eine Positionierung zum neuen Curriculum Prävention beschlossen, in der wir neben der grundsätzlichen Weiterentwicklung auch deutliche Kritik an abgesenkten Standards formulieren und Nachbesserungen einfordern. Die Umsetzung dieser Forderungen ist durch aktuelle strukturelle Veränderungen im BDKJ derzeit noch nicht vollständig abgeschlossen, bleibt jedoch ein wichtiges Anliegen für die kommende Zeit.

Antrag DA

In der Sitzung des Diözesanausschusses am 18.11.2025 wurde der Antrag zur Positionierung zum neuen diözesanen Curriculum Prävention beschlossen. Darin begrüßt der BDKJ grundsätzlich die Weiterentwicklung des Curriculums, insbesondere neue Ansätze wie E-Learning und die fortlaufende Befassung mit dem Thema Prävention, kritisiert jedoch deutlich die Absenkung der zeitlichen und inhaltlichen Anforderungen für Ehrenamtliche. Diese führt bereits zu konkreten Herausforderungen im bundesweiten Kontext und bleibt hinter den Standards anderer Diözesen zurück. Der BDKJ fordert daher eine erneute Überarbeitung des Curriculums, die Sicherstellung anschlussfähiger Standards sowie eine stärkere Orientierung an umfangreicheren Schulungsformaten.

Durch die strukturellen Änderungen des BDKJ (Gründung Trägerverein, Anstellungsträgerschaft) ist die Bearbeitung des Antrags noch nicht vollumfänglich erfolgt.

Institutionelles Schutzkonzept des Erzbischöflichen Seelsorgeamts

Seit Herbst 2025 wird das Institutionelle Schutzkonzept des Erzbischöflichen Seelsorgeamts (ESA) umfassend überarbeitet. Hierfür wurde eine Steuerungsgruppe eingerichtet, in der Marie-Christine die Perspektive der Jugendverbände der Abteilung Jugendpastoral einbringt. Über den Winter hinweg erhielten alle Abteilungen im ESA den Auftrag, eine Risikoanalyse durchzuführen, an der sich auch die Jugendverbände beteiligt haben. Aktuell werden die eingereichten Analysen in der Steuerungsgruppe gesichtet und mit entsprechenden Rückmeldungen versehen. Auch wenn die weitere Erstellung des Schutzkonzepts noch erhebliche zeitliche und personelle Ressourcen binden wird, sind wir überzeugt, dass die aktive Mitwirkung ein wichtiger Beitrag zur Stärkung von Prävention ist.

Ausblick

Aktuell arbeiten wir in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle des Ordinariats an der Konzeption einer Auffrischungsschulung zum Thema Machtmissbrauch. Die Idee hierzu ist aus unserer intensiven Auseinandersetzung mit dem Thema im Rahmen von MACHT.KIRCHE.ANDERS. sowie durch einen im Verbandskontext gemeldeten Vorfall entstanden. Beide Impulse haben deutlich gemacht, wie wichtig eine kontinuierliche Sensibilisierung und Qualifizierung in diesem Bereich ist. Mit dem Schulungsangebot soll ein weiterer Beitrag zur Prävention und zu einer verantwortungsvollen Gestaltung von Macht in der Jugendverbandsarbeit geleistet werden.

Wir setzen Themen und mischen uns ein

The Länd of Young Ehrenamt

Unser Kooperationspartner

YEÄ - Young Ehrenamt stärken!

Das Projekt „The Länd of Young Ehrenamt“ (YEÄ) ist ein Projekt zur Stärkung von jungen Engagierten und Jugendorganisationen. Es setzt sich dafür ein, dass die Rahmenbedingungen für junges Engagement verbessert werden und die fachliche Diskussion für ein junges Ehrenamt weiterentwickelt wird. Weil Engagementförderung lokal wirksam sein soll, arbeitet das Projekt in vier Regionalstellen, zentral koordiniert durch den Landesjugendring Baden-Württemberg (LJR BW). Die Regionalstellen sind auf die vier Regierungsbezirke in Baden-Württemberg aufgeteilt. Jede Regionalstelle ist bei einem regionalen Kooperationspartner verortet.



Die Regionalstelle Südbaden findet ihr im Erzbischöflichen Seelsorgeamt. Katharina Weiser, die zuständige Referentin, hat seit Juni 2025 ihr Büro im 2. Stock und ist strukturell und persönlich an das Team des BDKJ angegliedert.

Inhaltlich arbeitet Katharina verbandsübergreifend zum Thema Ehrenamts- und Engagementförderung junger Menschen. Dabei nimmt sie besonders das Thema Vielfalt in den Blick. Im Rahmen des Vertiefungsthemas „Zukunftsfähiges Engagement in einer vielfältigen Gesellschaft“ liegt der Fokus auf einer strukturöffnenden und diskriminierungskritischen Jugendarbeit.

Seit ihrem Start ins Projekt im Sommer letzten Jahres ist Katharina im Austausch mit Jugendverbänden und -ringen in Südbaden. Sie besucht Mitgliederversammlungen und bietet Inputs rund um das Thema junges Engagement an. Auch vernetzte sie sich innerhalb der Abteilung Jugendpastoral sowie mit Mitgliedsverbänden des BDKJ.

Katharina spiegelt regelmäßig aktuelle Themen und Entwicklungen des LJR BW in den BDKJ, wie Neuigkeiten zur Kampagne „Spaltung sucks“ und weitere relevante Formate für die Jugendarbeit vor Ort.

Im Rahmen eines Impulsbeitrags im März 2026 interviewte sie Selina von der PSG zu Herausforderungen und Besonderheiten des Engagements junger Frauen*.

Getragen wird das Projekt „The Länd of Young Ehrenamt“ vom Landesjugendring Baden-Württemberg. Der LJR BW ist die Arbeitsgemeinschaft von 32 Jugendverbänden auf Landesebene und der ca. 80 Stadt- und Kreisjugendringe in Baden-Württemberg. Gemeinsam setzt sich der LJR BW für die Interessen der Jugendverbandsarbeit und für die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Baden-Württemberg ein.

Das Projekt wird finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.



Aktivitäten & Angebote der Regionalstelle Südbaden

„The Länd of Young Ehrenamt“ lebt von Rückmeldungen aus der Praxis der Jugendverbandsarbeit! Ihr habt Lust, euch vertieft mit jungem Engagement zu beschäftigen oder unterstützt junge Menschen, die sich engagieren? Dann schaut doch mal auf der Projekt-Homepage vorbei und meldet euch bei Katharina.

Katharina überlegt mit euch...

- welche Qualifizierungsangebote für euch sinnvoll sind.
- welche Fördermöglichkeiten es für euch gibt.
- mit welchen regionalen Akteur*innen ihr euch vernetzen könnt.
- wie Veränderungsprozesse in eurer Organisation angestoßen werden können.
- wie ihr das Thema "Vielfalt" in eurer Arbeit voranbringen könnt.



Vielleicht gibt es Fragen rund um Engagement, zu denen ihr euch gern austauschen würdet oder ihr habt Lust, im Rahmen einer anstehenden Versammlung eine neue Methode auszuprobieren und hättet gerne einen Input dazu?

Ausblick

Zahlreiche Themen werden aktuell im Projekt bearbeitet, wie:

- Zukunftsfähige Ehrenämter
- Ankommen und Begleitung beim Neueinstieg in Ehrenämter
- Mitgliederbindung- und gewinnung
- Anerkennung und Wertschätzung von Engagierten
- Umgang mit bürokratischen Herausforderungen im Ehrenamt
- Digitale unterstützende Tools in der Jugend(verbands-)arbeit
- Umgang mit Personalwechsel in Jugendringen und -verbänden
- Antirassismus-Arbeit
- Übersicht zu Juleica-Vergünstigungen

Für 2026 sind außerdem noch weitere Maßnahmen geplant, die für euch spannend sein könnten:

- Zukunftskongress vom 04.-05.12.2026 in Karlsruhe → Der Fachkongress rund um junges Engagement
- „Gut geplant. Gut besucht. Veranstaltungen attraktiv und passend gestalten“, digitale Fortbildung am 23.06.2026 → Eine Qualifizierung für alle, die regelmäßig Veranstaltungen planen und mit mangelnden Anmeldezahlen zu kämpfen haben

Weitere Infos zu den Maßnahmen erhaltet ihr auf der Projekt-Homepage oder durch Abonnieren des regionalen Newsletters der Regionalstelle in Südbaden.



<https://www.ljrbw.de/the-laend-of-young-ehrenamt>
<https://www.ljrbw.de/yea-suedbaden>

**YOUNG
EHRENAMT
STÄRKEN!**

Wir setzen Themen und mischen uns ein

Landespolitisches Engagement

und Landesstelle BDKJ BaWü

Was passiert ist...

Im zurückliegenden Jahr hat sich der BDKJ Freiburg vor allem gemeinsam mit dem BDKJ Rottenburg-Stuttgart in die Landespolitik eingebracht. Ein Schwerpunkt lag dabei auf der Begleitung der Landtagswahl sowie dem Austausch mit politischen Vertreterinnen und Landtagskandidatinnen.

In den Gesprächen wurden zentrale Anliegen der Jugendverbandsarbeit klar eingebracht. Dazu gehörten insbesondere die Forderung nach einer dynamisierten und bedarfsgerechten Förderung der Jugendverbandsarbeit, ein Investitionsprogramm für Räume junger Menschen, eine landesweite und attraktive Ehrenamtskarte sowie die stärkere Einbindung außerschulischer Bildungsakteur*innen in den Ganzttag. Weitere Themen waren die Stärkung von Freiwilligendiensten, jugendgerechte Mobilität im ländlichen Raum, die Weiterentwicklung des Freistellungsgesetzes, wirksame Jugendbeteiligung auf Landesebene, die Förderung mentaler Gesundheit sowie die Umsetzung von Klimagerechtigkeit im Sinne der Generationengerechtigkeit.

Ein besonderer Fokus lag dabei auch auf dem Aufbau und der Stärkung von Vertrauen zu politischen Akteur*innen, unter anderem im Rahmen der Kampagne „Generation jetzt BW“. Ergänzend wurde sich an der Kampagne „Spaltung sucks“ des Landesjugendrings beteiligt. Auch über die Vollversammlungen des Landesjugendrings sowie den LAK Jupö wurden politische Entwicklungen eingeordnet und gemeinsam diskutiert.

Ausblick

Mit Blick auf die neue Legislaturperiode wird es darum gehen, die aufgebauten Kontakte weiter zu nutzen und auszubauen. Ziel ist es, unsere Anliegen in die Koalitionsverhandlungen sowie in die ersten politischen Schritte der neuen Landesregierung einzubringen und dort nachhaltig zu verankern.

Gleichzeitig soll die landespolitische Arbeit wieder stärker strukturiert und weiterentwickelt werden, um die Interessen junger Menschen auch langfristig wirksam zu vertreten.



Hintergrundinfos & Downloads

- jugendpolitische Beschlussammlung unter www.bdkj-bw.de

Wir setzen Themen und mischen uns ein

Kirchenentwicklung 2030 & Arbeitspaket Verbände

Darum geht's...

Der Kirchenentwicklungsprozess 2030 hat spürbar an Dynamik gewonnen und bringt strukturelle Veränderungen auf verschiedenen Ebenen mit sich. Zentral ist die Einführung eines Projektkuratoriums anstelle der bisherigen Projektleitung, in dem die Jugend mit drei Plätzen vertreten ist, darunter zwei ehrenamtliche Stimmen. Gleichzeitig haben die neuen „Pfarreien Neu“ seit Januar 2026 zu veränderten Zuständigkeiten geführt, insbesondere bei den Jugendreferent*innen und in der Zusammenarbeit mit den Verbänden.

Auch auf diözesaner Ebene werden mögliche Anpassungen innerhalb der Jugendpastoral diskutiert, wobei eine gute Vernetzung und Beteiligung sichergestellt ist. Inhaltlich wurde ein Papier zur Rolle der Verbände im Prozess erarbeitet und breit rückgekoppelt; nach Rückmeldungen aus dem Ausschuss wird es derzeit überarbeitet, wobei die Bearbeitung zeitweise hinter anderen prioritären Themen zurückstehen musste.

Prozess rund um KE2030 nimmt Dynamik auf

Der Prozess rund um KE 2030 hat im vergangenen Jahr deutlich an Dynamik gewonnen und bringt zahlreiche Veränderungen mit sich, die besonders auf Ebene der Pfarreien spürbar sind. Mit dem 01.01.2026 sind die 36 „Pfarreien Neu“ an den Start gegangen. In diesem Zuge wurden die Jugendreferent*innen organisatorisch neu zugeordnet: Sie sind nun den jeweiligen Pfarreien zugewiesen und nicht mehr direkt der Abteilung.

Diese Umstellung hatte vor allem für die Jugendreferentinnen konkrete Auswirkungen, führte aber auch zu veränderten Zuständigkeiten innerhalb der Jugendverbände. Gleichzeitig konnten neue Mitarbeiterinnen gewonnen werden, wodurch sich die Zusammenarbeit in vielen Bereichen neu sortiert und weiterentwickelt hat.

Von der Projektleitung zum Projektkurratorium

Im Kirchenentwicklungsprozess 2030 wurde die bisherige Projektleitung auf diözesaner Ebene durch ein Projektkuratorium ersetzt. Dieses Gremium übernimmt die strategische Steuerung und eröffnet neue Formen der Beteiligung.

Für den Bereich der Jugend sind drei Plätze vorgesehen, von denen zwei mit ehrenamtlich Engagierten besetzt sind. Dadurch wird die direkte Einbindung jugendlicher Perspektiven gestärkt. Der dritte Platz liegt bei der Abteilungsleitung bzw. wird stellvertretend durch Marie-Christine wahrgenommen und sichert die Anbindung an die diözesanen Strukturen.



Erste Ideen in der Abteilung Jugendpastoral

Auf diözesaner Ebene werden innerhalb der Abteilung Jugendpastoral derzeit erste Überlegungen angestellt, welche strukturellen und inhaltlichen Anpassungen sich im Zuge von KE 2030 auch hier ergeben könnten. Der Prozess steht noch am Anfang, zeigt aber bereits, dass auch auf dieser Ebene Veränderungen zu erwarten sind.

Über die Einbindung von Marie-Christine sind wir in der Abteilung gut vernetzt und können unsere Perspektiven in die entsprechenden Abstimmungs- und Entscheidungsprozesse einbringen. Dadurch ist sichergestellt, dass die Anliegen der Jugend frühzeitig gehört werden und in die weiteren Planungen einfließen.

Update AP Verbände

Ein zentrales Thema im vergangenen Zeitraum war das Update des Arbeitspakets Verbände. Hierzu wurde ein Papier zur Thematik „Verbände in KE 2030“ erarbeitet, das die Rolle und Perspektiven der Jugendverbände im Veränderungsprozess bündelt. Im Anschluss wurde Rückmeldung aus verschiedenen Ebenen eingeholt, unter anderem aus der BDKJ-Diözesanleitung, den Vorständen der AKE sowie den Abteilungsleitungen. Die vielfältigen Rückmeldungen haben das Papier inhaltlich geschärft und unterschiedliche Perspektiven sichtbar gemacht.

Im Herbst 2025 wurde das Papier in den zuständigen Ausschuss des Prozesses eingebracht. Von dort kamen einige zentrale Änderungswünsche zurück, die in weiten Teilen Aspekte aufgriffen, die wir bereits zuvor eingebracht hatten, bislang jedoch kein entsprechendes Gehör gefunden hatten. Aktuell arbeitet die zuständige Arbeitsgruppe an einer Überarbeitung des Papiers unter Berücksichtigung dieser Rückmeldungen. Die Weiterarbeit an dieser Thematik konnte jedoch zeitweise hinter dem prioritären Prozess rund um den Trägerverein zurückstehen. Ziel ist es nun, die überarbeitete Fassung zeitnah in das Projektkuratorium einzubringen und dort weiter zu beraten.



Tipps zur Nutzung des Whiteboards

Whiteboard als digitale Stellwand für deine Rückmeldungen und die Diskussion des Rechenschaftsberichts.

In diesem Jahr habt ihr die Möglichkeit, detaillierte Kommentare, Rückmeldungen und Fragen zu den Kapiteln des Rechenschaftsberichts digital auf den Whiteboards einzutragen, die am Ende jedes Kapitels stehen. **Nutzt diese Möglichkeit im Vorfeld der DV!** Auf der DV werden Beiträge die gemeinsam diskutiert werden sollen im Rahmen eines Gallery Walks aufgegriffen. Dies erfolgt nicht mehr kapitelweise sondern nach Themenfeldern geclustert. An welcher Stellwand welches Kapitel diskutiert wird, sieht ihr bereits jetzt in der letzten Spalte auf dem Whiteboard.

Notizen hinzufügen.

Drücke "N" um einen neuen Notizzettel zu erzeugen und ziehe in das entsprechende Feld. Du kannst du deinen Kommentar oder deine Frage oder Idee hinterlassen. (Alternativ kannst du die vorhandenen Zettel kopieren oder in der Symbolleiste unter "Stimmen" Haftnotizzettel hinzufügen.)

Kommentieren bestehener Notizen.

Du kannst auch bereits bestehende Notizen kommentieren um zum Beispiel deine Zustimmung auszudrücken. Das geht z.B. über das Kartensymbol (Rechtsklick auf einen Haftnotizzettel) = Kommentieren oder Strg+Abt+K.

Autor*in angeben.

Um Kommentare zu sehen oder bei der DV aufgreifen zu können, hält es dir, wenn erwünscht ist, von wem (Name) Verbund ein Kommentar stammt. Wenn du über Canvas angemeldet bist kannst du deinen Haftnotizzettel automatisch deinen Namen hinzufügen lassen. Rechtsklick auf einen Haftnotizzettel = Namen hinzufügen. (Bei weiteren Zetteln passiert dies dann automatisch.)

Wenn du nur als "Guest" auf canvas unterwegs bist, schreibe deinen Namen einfach unter deine Kommentare.

Digitale Stellwand für eure Rückmeldungen zum Kapitel

Wir setzen Themen und mischen uns ein.

	Kapitel	Kapitel	Kapitel	Kapitel	Kapitel	Kapitel	Kapitel	Kapitel
	72-Stunden-Aktion 2027	katholisch sein	Bildung für nachhaltige Entwicklung	Sternsingen & Bundesweite Eröffnung	Prävention	THE LÄND & Landespolitisches Engagement	Kirchenentwicklung 2030 & AP Verbände	
Was möchtest du loswerden/ bewegt dich? <small>Gibt es etwas im Bericht, das dich besonders begeistert, bewegt oder nachdenklich gemacht hat? Schreib es auf – egal ob es Gedanke, ein Lob oder eine kritische Anmerkung.</small>								
Wo hast du noch eine Frage? <small>Wo hast du gerne mehr Infos? Gibt es Stellen, bei denen du die Hintergrundinfos oder Entscheidungen der Bilanzierung besser verstehen willst? Frag einfach nach.</small>								
Was braucht es hier noch um gemeinsam weiterzukommen? <small>Gibt es Themen, die aus deiner Sicht mehr Aufmerksamkeit brauchen? Dinge, bei denen wir unbedingt dranbleiben oder aktiver werden sollten? Oder auch: Was brauchst du, um dich hier gut einbringen zu können?</small>								
<small>INFO: Stellwandkategorie für den Gallerywalk an der DV</small>	aktiv.	katholisch.	katholisch.	aktiv.	aktiv.	aktiv.	politisch.	katholisch.



WIR BILDEN WEITER!

katholisch.

politisch.

aktiv.

Wir bilden weiter

VLL

Dein goldenes Ticket - für ein tolles Kursjahr

Darum geht's

Das Fortbildungsformat „Verband leiten lernen“ (VLL) ist ein Qualifizierungsangebot des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in der Erzdiözese Freiburg in Kooperation mit der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Zielgruppe des VLL sind junge, ehrenamtliche Menschen die eine leitende Position innerhalb der Jugend(verbands)arbeit haben oder anstreben. Verbandsleitungen wird sehr viel abverlangt. Sie sind verantwortlich, den Verband nach innen und außen profiliert zu managen. Dabei investieren sie große Zeit- und Energieressourcen, freiwillig und ehrenamtlich. Ziel der Weiterbildung VLL ist es, Verbandsleitungen zu befähigen und ihre Handlungskompetenz so zu erweitern, dass sie die Herausforderungen in ihren Ämtern persönlich und fachlich meistern können.

Die VLL- Konzeption wurde 1996 erstmalig veröffentlicht. Seither wurde das Konzept fortgeschrieben und das Profil des Kurses weiterentwickelt.

Ein tolles Kursjahr

Der VLL Kurs erlebt immer wieder Höhen und Tiefen. Während das Kursjahr 2024/2025 wieder einige Absolvent*innen hervorgebracht hat, läuft der Kurs 2025/2026 nur schlecht an. Nach der ersten Terminsuche im Herbst 2025 mit ca. 10 Menschen, warteten wir leider vergebens auf Anmeldungen. Anschließend boten wir eine zweite Infoveranstaltung an. Diese wurde rege angenommen. Wir waren hoffnungsvoll, dass der Kurs im April/Mai 2026 mit dem Grundseminar wieder durchstarten kann. Doch auch hier kamen leider zu wenig Anmeldungen bei uns an, sodass wir den Kurs erneut schweren Herzens absagen mussten.

Einen letzten Versuch starten wir mit der digitalen Infoveranstaltung am **Montag, 04.Mai 2026** von 19-21 Uhr.

Die fünf thematischen Säulen: Persönlichkeit entfalten, Visionen entwickeln, Teamfähig werden, Position beziehen und Kraftvoll Glauben stehen weiterhin im Vordergrund des VLL-Programms. Neben dem Grundseminar haben inzwischen auch drei Module stattgefunden. Dem Team rund um Alina Böcherer (BDKJ Bildungsreferentin Fr), Viviane Medla (Bildungsreferentin RoStu) und Lena Oberlader (Honorarkraft) ist es weiterhin wichtig, dass die Teilnehmenden den Kurs ganzheitlich erfahren und so auf unterschiedlichen Wegen aneignen und ihr Leitungshandeln stärken können. Wichtig ist hierbei der Leitsatz des VLLs „Lerne dich selbst zu Leiten“.

Dies bezieht sich auch auf die Teilnahme an den einzelnen Modulen. Um den Kurs vollständig abzuschließen sollten die Teilnehmer*innen am Grundseminar (vier Tage), zwei Wochenendmodulen, sowie der Supervision und dem Abschlussmodul teilnehmen. Weitere Module können optional besucht werden. Positiv zu benennen ist, dass durch eine konstante Teilnahm der Mitglieder die einzelnen Kursteile sehr intensiv und tiefgründig werden können und der Kurs so bisher für viele zu einem ganz besonderen Ort wurde.



Hintergrundinfos & Downloads

- [VLL](#)
- [Anmeldung VLL](#)

Eindrücke des VLL

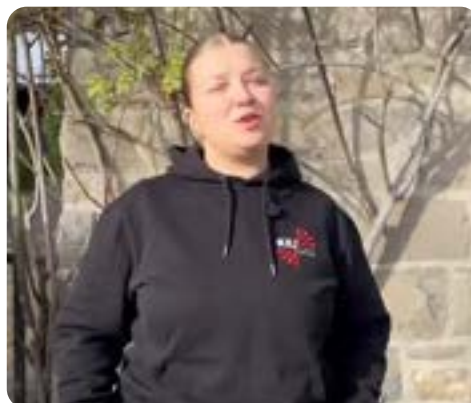
Manchmal sagen Bilder mehr als 1000 Worte. Deshalb möchten wir euch an dieser Stelle noch einmal ein paar Einblicke in das letzte Kursjahr ermöglichen.



Der VLL in drei Worten



Paula
PSG Diözesanverband Freiburg



Lisa
KSJ Diözesanverband RoStu



Benedikt
Miniverband RoStu

Wir bilden weiter

G.W.I.

Glaube.Wissen.Ich.

Darum geht's

Ein Fundament der kirchlichen Jugendarbeit ist der Glaube. Der Kurs Glauben.Wissen.Ich vermittelt dir theologisches Wissen, Know-How für die praktische Anwendung in der Jugendarbeit, Zeit für Gebete und gemeinsame Gottesdienste.

In fünf Modulen setzen sich die Teilnehmenden mit Themen wie "Bibel: Wie kann ich dieses Buch verstehen?", Spiritualität: Wie lebe ich meinen persönlichen Glauben?, Christliche Grundhaltung: Wie wirkt sie sich aus in meinen ehrenamtlichen Aufgaben?, Theologie und Jugendarbeit: Was hat das miteinander zu tun?, Gottesdienst: Passt das zu Jugendlichen? und Liturgie: Wie mache ich das in der Jugendarbeit?" auseinander.

Kursjahr 2025/2026

Für den G.W.I. des BDKJ Diözesanverband Freiburg zeichnet sich aktuell folgende Situation ab: Das Kursjahr 2025 wird im Laufe des Jahres 2026 noch abgeschlossen. Für den darauffolgenden Kurs zeigt sich derzeit leider, dass kein neuer Durchgang zustande kommen wird. Aktuell liegt eine Anmeldung vor; die betreffende Person ist im Blick und wird weiterhin berücksichtigt. Parallel dazu werden wir die Werbung für den G.W.I. fortführen und versuchen, im Spätjahr einen neuen Kursdurchgang zu starten, sofern sich ausreichend Interessierte finden. Ziel bleibt es, das Angebot perspektivisch wieder regulär umzusetzen und neu zu beleben.



Hintergrundinfos & Downloads

- [Glauben.Wissen.Ich](#)

Wir bilden weiter

Plötzlich Führungskraft

Darum geht's

Das Seminar „Plötzlich Führungskraft“ des BDKJ Diözesanverband Freiburg richtet sich an ehrenamtliche Leitungspersonen, die ihre Rolle im Verband neu übernehmen. Ziel ist es, die Strukturen der Abteilung kennenzulernen, Zuständigkeiten besser zu verstehen und zu erfahren, wo und wie sich ehrenamtliche Leitungen konkret einbringen können - zum Beispiel bei Bewerbungsverfahren, Entscheidungsprozessen oder Beteiligungsformaten.

Das Seminar schafft Orientierung, stärkt die Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt und unterstützt dabei, die eigene Leitungsrolle aktiv und informiert wahrzunehmen.

Plötzlich Führungskraft 2026

Für die Veranstaltung war ursprünglich eine einstündige Informationsveranstaltung angesetzt. Zu diesem Termin meldete sich eine Person an, mit der ein ausführlicher Austausch per E-Mail stattfand. Dabei wurde deutlich, dass auch aus einem weiteren Verband Interesse an dem Angebot besteht.

Da die interessierten Personen aus demselben Verband kommen, habe ich die teilnehmende Person gebeten, dies intern nochmals aufzugreifen, gemeinsam mögliche Termine abzustimmen und mir anschließend rückzumelden, welcher konkrete Bedarf bzw. welche Unterstützung von meiner Seite gewünscht ist. Auf dieser Grundlage kann das Angebot bedarfsgerecht weiter geplant und gegebenenfalls für mehrere Interessierte gemeinsam umgesetzt werden.

The image shows two overlapping promotional posters for the seminar "Plötzlich Führungskraft". The top poster features a photograph of people climbing a rocky mountain peak. The text on the poster reads: "Plötzlich Führungskraft Seminar für ehrenamtliche Verbandsleitungen". The bottom poster is a solid green background with white text. It lists the seminar's goals: "ZIELE vereinbaren", "BEWERBUNGEN begleiten", and "ZUSAMMENARBEIT gestalten". It also provides contact information: "Termine & Infos zum Seminar: Vorstand Diözesanverband Freiburg www.bdhj-freiburg.de/seminar-pf".

Wir bilden weiter

Jetzt WELTfairÄNDERN!

Darum geht's

Das Projekt "Jetzt WELTfairÄNDERN!" ist ein Bildungsangebot des Bunds der deutschen katholischen Jugend in Kooperation mit der Abteilung Jugendpastoral in der Erzdiözese Freiburg. Das Angebot richtet sich an Schüler*innen von weiterführenden Schulen in der Erzdiözese Freiburg. Ziel des Bildungsangebotes ist es, Schüler*innen für Themen wie Nachhaltigkeit, Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit zu begeistern. Während der Projektwoche erhalten die Schüler*innen in Workshops Impulse, Methoden und Ideen, wie sie ihr Handeln verändern können, um die Welt nachhaltig zu FAIRändern.

Ergänzt wird das Angebot um das Faircafé, welches in den Pausen geöffnet hat und faire Snacks sowie Programm zum Mitmachen und Informieren bereithält. Darüber hinaus gibt es ein von der Schule und dem lokalen Jugendbüro organisiertes Nachmittagsprogramm, welches die Projektwoche abrundet und die Vernetzung vor Ort fördern soll.

Jetzt WELTfairÄNDERN 2025

Das Jahr 2025 startete mit dem Abschied von Hanna, die die Stelle im Januar verließ. Auf Mai konnte sie mit Leah nachbesetzt werden. In der Zwischenzeit ruhten die 'Geschäfte', aber dank guter Vorbereitung konnten sie mit der Neubesetzung dann direkt aufgenommen werden, sodass Anfang Juni eine Projektwoche an der Nikolaus-Kopernikus-Grund und Werkrealschule in Hügelsheim stattfinden konnte. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Team; allen Neuen, die sich kurzfristig dafür begeistern ließen und allen Erfahrenen, die tatkräftig und mit ihrer Expertise unterstützten!

Mitte September trafen wir uns mit dem WfÄ-Team aus Rottenburg-Stuttgart zu einem gemeinsamen Team-Wochenende in Rot an der Rot und verbrachten die Tage mit Spiel, Spaß, Memes, Reflexion und Austausch. Kurz darauf waren wir für eine Projektwoche an der Johanna-Wittum-Berufsschule in Pforzheim zu Gast und konnten dort das erste Mal auch Berufsschüler*innen unser Angebot machen.

Im November schließlich waren wir zu fünft beim Netzwerktreffen vertreten, das in einer Umweltstation bei Bamberg stattfand. Dort ging es neben viel Austausch auch um das Thema "Hoffnung und Nachhaltigkeit".

Ausblick 2026

Die Gewinnung von Schulen, an denen das Projekt 2026 stattfinden kann, gestaltet(e) sich seit dem Sommer '25 als sehr schwierig. Nach etlichen Kontakten über verschiedenste Wege konnte eine Projektwoche mit der St. Landolin-Schule in Ettenheim vereinbart werden, wo wir im Juli '26 zu Gast sein werden. Gespräche zu weiteren Schulen und Projektzeiträumen für 2026 laufen aktuell noch, sodass möglicherweise (& hoffentlich) noch eine weitere WELTfairÄNDERN-Woche 2026 stattfinden kann.



Hintergrundinfos & Downloads

- [Jetzt WELTfairÄNDERN!](#)
- [BDKJ DV Freiburg](#)

Wir bilden weiter

Eindrücke von WELTfairÄNDERN 2025

katholisch.

politisch.

aktiv.



Wir bilden weiter

GECKO

Eine-Welt-Mentor*innen-Programm für Schüler*innen ab der 8. Klasse

Darum geht's

Der Gecko-Kurs ist ein Kooperationsprojekt des BDKJ Freiburg gemeinsam mit der KSJ und der Schulstiftung der Erzdiözese.

Bei diesem Kurs-Projekt werden Schüler*innen ab der achten Klasse in drei Teilen (5-tägiger Kurs, Projektphase an der Schule, Abschlusswochenende) zu Eine-Welt-Mentor*innen ausgebildet. Hauptzielgruppe sind Schüler*innen der Stiftungsschulen, es wird aber ohne Beschränkung beworben und jede*r kann sich anmelden.

Kursjahr 2025

2025 fand der GECKO-Kurs mit 21 Teilnehmenden und einem 7-köpfigen Team + Jürgen als Hauptamtlichen statt. Weil Jürgen beim ersten Teil krankheitsbedingt kurzfristig ausfiel, übernahm das Team viel Verantwortung und wuppte den Kurs im Haus Sonneck in Bühl meisterhaft. In den fünf Tagen gab es Einheiten zu Kaufentscheidungen, Siegel und Utopien, zu globalem Handel durch das World Trade Game und ein DIY-Block, bei dem die Teilnehmenden mit großer Freude Stofftaschen gestalteten. Außerdem stand natürlich die Entwicklung von Projekten im Mittelpunkt, die die Teilnehmenden im Anschluss an ihrer Schule umsetzten. Darüber hinaus war wie immer das Kochen eine große Gaudi; Kleingruppen übernahmen die verschiedenen Mahlzeiten und planten, kauften ein und kochten anschließend für alle.

Im Mai fand dann das Abschlusstreffen in Emmendingen statt. Dort präsentierten die Projektgruppen ihre an den Schulen durchgeführten Projekte, anschließend wurden ihnen die Zertifikate überreicht und der Abschluss gebührend gemeinsam gefeiert.



Ausblick 2026

Anfang Februar fand bereits der erste Teil des GECKO-Kurses 2026 statt. Mit 13 Teilnehmenden war es eine überschaubare, aber nicht minder motivierte Gruppe, die spannende Projekte für ihre Schulen entwickelte. Ende April findet das Abschlusswochenende statt, bei dem die Projekte präsentiert werden und ihren Abschluss finden.



Hintergrundinfos & Downloads

- [GECKO-Kurs](#)

Wir bilden weiter

Bildungsarbeit für Hauptberufliche

innerhalb und außerhalb der Abteilung Jugendpastoral

Darum geht's

Das Berufseinführungsprogramm (BEP) musste im vergangenen Herbst aufgrund geringer Teilnehmereinzahlen kurzfristig von einem dreitägigen Präsenzformat auf eine eintägige digitale Veranstaltung umgestellt werden, wodurch auch das geplante Verbändecafé entfallen ist. Trotz der gelungenen Vermittlung erster Einblicke wurde deutlich, dass dieses verkürzte Format künftig keine Alternative darstellt und die Bedeutung eines mehrtägigen Präsenz-BEPs weiterhin hoch ist. Positiv hervorzuheben ist, dass die wenigen Teilnehmenden bereits ein gutes Verständnis für die Arbeit der Verbände mitbrachten. Die Praxisberatung im ersten Berufsjahr wird von den Mitarbeitenden als wertvolle Möglichkeit zur Vernetzung und kollegialen Unterstützung wahrgenommen und stärkt den Austausch innerhalb der Abteilung nachhaltig. Auch die Beteiligung an der Jugendwerkwoche hat sich als gewinnbringend erwiesen, da sie Einblicke in die Arbeit des BDJ ermöglicht, Interesse weckt und zur stärkeren Verankerung der Jugendverbandsarbeit in der Fläche beiträgt.

Berufseinführungsprogramm (BEP) und Verbändecafé

Das Berufseinführungsprogramm (kurz: BEP) hat im vergangenen Herbst eine unerwartet bewegte Phase durchlaufen. Entgegen der ursprünglichen Planung wurde aus dem vorgesehenen dreitägigen Präsenzseminar schließlich eine kompakte, eintägige digitale Veranstaltung. Zum Hintergrund: Zum Hintergrund dieser Anpassung trug insbesondere die geringe Zahl neu eingestellter Mitarbeitender bei, die sich für das BEP im Bereich Teams und Verbände angemeldet hatten. Ein Teil der angemeldeten Mitarbeitenden ist bereits seit längerer Zeit in der Jugendpastoral tätig und hätte im Jahr 2026 nicht mehr am BEP Verbände teilgenommen. Für uns war es daher besonders wichtig, die Verbände bei den neuen Kolleg*innen weiterhin präsent zu halten, ihre Rolle sichtbar zu machen und zugleich die Besonderheit der Arbeit in und mit den Verbänden hervorzuheben. Da es sich um eine kurzfristig organisierte, eintägige Veranstaltung am Vormittag und frühen Mittag handelte, haben wir schweren Herzens darauf verzichtet, euch als Verbände für ein Verbändecafé anzufragen. Auch wenn es uns gelungen ist, einige Inhalte zu vermitteln und einen ersten Überblick über die Verbände zu geben, ist für uns rückblickend klar geworden, dass wir diese Form der Durchführung künftig so nicht mehr umsetzen möchten.

Die Bedeutung eines dreitägigen Verbände-BEPs in Präsenz haben wir zudem an den entsprechenden Stellen deutlich zurückgemeldet. Von dort erhielten wir die Rückmeldung, dass im Herbst 2026 voraussichtlich ausreichend neue Mitarbeitende für eine reguläre Durchführung des BEP zur Verfügung stehen werden. Gleichzeitig können die in diesem Jahr gemachten Erfahrungen als hilfreiche Orientierung für den Umgang mit vergleichbaren Situationen in der Zukunft dienen. Positiv gestimmt hat mich, dass die fünf bis sechs Teilnehmenden bereits ein ausgeprägtes Verständnis für die Rolle und die Arbeit der Verbände mitgebracht haben.

Praxisberatung und kollegiale Beratung

Im ersten Berufsjahr steht allen hauptamtlichen Mitarbeiter*innen ein bestimmtes Kontingent an “Praxisberatung” zu. Innerhalb dieser haben die Kolleg*innen die Möglichkeit sich zu Themen rund um ihren Arbeitsalltag auszutauschen. Ziel ist es die neuen Mitarbeiter*innen miteinander zu vernetzen und in Austausch zu bringen. So wird das Netzwerk innerhalb der gesamten Abteilung gestärkt.

Das Angebot wird von unseren Mitarbeiter*innen als großen Mehrwert wahrgenommen, sie schätzen die Vernetzung und den direkten Kontakt zu ihren Kolleg*innen (in der Fläche) sehr und empfinden diese als hilfreich für ihre tägliche Arbeit.

Jugendwerkwoche

Die Jugendwerkwoche ist ein freiwilliger Teil der Ausbildung aller pastoralen Mitarbeiter*innen. Diese wird in Kooperation mit der Abteilung durchgeführt. Im März 2026 waren somit sieben Personen für einen Tag im Erzbischöflichen Seelsorgeamt zu Gast um den BDKJ und seine Arbeit kennen zu lernen.

Der BDKJ wurde mit seinen Aufgabengebieten vorgestellt und auch auf die Schlagworte “katholisch” “politisch”, “aktiv” und auf die Fortbildungsangebote wurde näher eingegangen. Es gab außerdem einen methodischen Überblick über die Jugend- und Dekanatsverbände. Die angehenden pastoralen Mitarbeiter*innen meldet zurück, dass der Vormittag sehr hilfreich für ihre tägliche Arbeit war und sie mit großem Interesse teilgenommen haben.

Für uns ist die Beteiligung an der Jugendwerkwoche eine gute Möglichkeit unsere Arbeit “in die Fläche” zu bringen und Verständnis bzw. Begeisterung für die Jugendverbandsarbeit zu wecken.



WIR UNTERSTÜTZEN EUCH.

katholisch.

politisch.

aktiv.

Wir unterstützen euch

Übersichtsgrafik

Ausgestellte Jugendleitercard, Jugendherbergsführerausweise und ermäßigte Bahncard 2025

JuLeiCa

Jahr	2025	2024	2023	2022
BDKJ	464	470	400	347
KjG	195	212	201	113
Kolpingjugend	9	15	5	2
J-GCL	0	2	0	0
KSJ	4	4	8	5
DPSG	150	98	132	75
KLJB	0	2	1	2
Gesamt	673	709	747	316
davon Verlängerung	166	148	153	123

Campflow

+ 25 Lizenzen verteilt

Reduzierung Selbstbehalt Kfz-Schäden

+ 2 regulierte Schäden im Jahr 2025

Jugendherbergsführerausweis

+ 1 DJH-Ausweis

ermäßigte Bahncard 2025

+ 9 ausgestellte Gutscheine

Wir unterstützen euch

Übersicht Freistellungen

Freistellung Jugendfreizeit

Jahr	2025	2024	2023	2022
Antragssteller insgesamt	337	292	478	355
Genehmigte Anträge	243	213	259	226
Antrag nicht genehmigt	6	7	8	-
Keine Rückantwort erhalten	82	65	141	41
DPSG	113	114		88
davon bewilligt	72	68	70	53
keine Rückantwort erhalten	41	46		35

Wir unterstützen euch

Finanzielle Förderung durch #KLIMAL

Förderlinie Klima-Euro

(Kalenderjahr 2025)

Anzahl eingegangene Anträge	142
Beantragte Fördersumme	92.546,00 €
Anzahl bewilligte Anträge	136
Bewilligte Fördersumme	88.388,00 €
<u>Ausbezahlte Fördersumme</u>	<u>74.876,00 €</u>

- *Warum wurden weniger Fördermittel ausbezahlt als beantragt?*

Beim Klima-Euro wird die Anzahl der Teilnehmenden der Veranstaltung vorab angegeben. Hinterher wird der auszubehaltende Zuschuss anhand der nachträglich zugesandten Teilnehmer*innen-Liste errechnet (2€ pro Tag pro Teilnehmer*in). Die reale Teilnehmendenzahl ist meist etwas niedriger als die angenommene Teilnehmendenzahl.

Förderlinie Klima-Projekte

(Kalenderjahr 2025)

Anzahl eingegangene Anträge	30
Beantragte Fördersumme	64.435,20 €
Anzahl bewilligte Anträge	25
Bewilligte Fördersumme	44.925,61 €
<u>Ausbezahlte Fördersumme</u>	<u>24.906,26 €</u>

- *Warum wurden weniger Fördermittel bewilligt als beantragt?*

Weil einige Anträge zurückgezogen bzw. von Antragsteller*innen nicht weiter bearbeitet wurden und es daher nicht zu einer Bewilligung kam.

- *Warum wurden weniger Fördermittel ausbezahlt als beantragt?*

Einige Klima-Projekte wurden erst im Jahr 2026 abgerechnet und der Zuschuss ausbezahlt. Daher erscheint er nicht in der Übersicht der Zuschüsse des Kalenderjahrs 2025.



**WIR ZEIGEN GESICHT
UND VERNETZEN UNS.**

katholisch.

politisch.

aktiv.

Wir machen es öffentlich!

Öffentlichkeitsarbeit & Social Media

Darum geht's

Öffentlichkeitsarbeit ist für uns als BDKJ Freiburg mehr als nur Information - sie ist unsere Stimme in der Gesellschaft. Ob bei politischen Diskussionen, gesellschaftlichen Debatten oder in der Verbandsarbeit: Wir setzen uns sichtbar ein, um die Anliegen junger Menschen in den Fokus zu rücken.

Über Instagram, unsere Website und den Verbandsnewsletter berichten wir regelmäßig über Projekte, Aktionen und politische Positionen. Dabei geht es uns nicht nur um Reichweite, sondern darum, unseren Mitgliedsverbänden und Follower*innen Informationen zur Verfügung zu stellen, die einen echten Mehrwert haben.

Im Folgenden blicken wir zurück auf die wichtigsten Themen und Entwicklungen unserer Öffentlichkeitsarbeit und Social-Media-Strategie im vergangenen Jahr.

Social Media: Instagram-Kanal



Unser Instagram-Kanal (@bdkjfreiburg) war auch in diesem Jahr ein zentraler Ort für Austausch, Inspiration und politische Statements. Mit viel Kreativität, echten Geschichten und einer klaren Haltung haben wir es geschafft, unsere Community auf über 2.000 Follower wachsen zu lassen - ein starkes Zeichen für die Reichweite und Relevanz unserer Arbeit!

Neben Einblicken in die bunte Vielfalt der Jugendverbandsarbeit in der Erzdiözese Freiburg haben wir besonders zwei Highlights begleitet: Die bundesweite Eröffnung der Aktion Dreikönigssingen und die Landtagswahl. Beide Themen zeigten, wie wir als katholischer Jugendverband gesellschaftliche Debatten mitgestalten und junge Menschen ermutigen, ihre Stimme zu erheben. Gerade beim Thema Landtagswahl hat sich die enge Zusammenarbeit mit den Kolleg*innen in Rottenburg-Stuttgart bewährt. Dadurch sind euch auf unserem Kanal in den vergangenen Monaten vielleicht das ein oder andere unbekannteres Gesicht begegnet, aber das kann ja auch eine gute Abwechslung sein.

Wir bleiben dran, um euch auch weiterhin mit spannenden Inhalten, politischen Positionen und Einblicken in unsere Arbeit zu begleiten.

Website

Unsere Website bauen wird Schritt für Schritt um: Wir gestalten bestehende Seiten grafisch moderner, so dass sich die Aufenthaltsqualität erhöht. Inhaltlich haben wir im vergangenen Jahr zunehmend aktuelle Meldungen und Themen der BDKJ-Bundesebene aufgegriffen und eingefügt. So bleibt ihr immer up to date - ob zu verbandspolitischen Entwicklungen oder spannenden Aktionen!



Pressearbeit

Im Rahmen der Berichterstattung rund um die Bundesweite Eröffnung der Aktion Dreikönigssingen ist es uns gelungen Verbandsperspektiven in Medien zu platzieren, in denen wir sonst nicht auftauchen. So durfte z.B. Marie-Christine Ende Dezember SWR Kultur ein längeres Interview über den BDKJ und die Jugendverbände geben.

Pressemitteilungen

- BDKJ: BDKJ-Diözesanleitung wieder vollzählig [17. Mai 2025]
- BDKJ: Jungliches Engagement ist keine Selbstverständlichkeit - PM zur BDKJ-DV 2025 [18. Mai 2025]
- Mit voller Energie in den Sommer - Kirchliche Jugendverbände starten in die Freizeiten-Saison [28. Juli 2025]
- Sternsinger*innen machen sich gegen Kinderarbeit stark [17. Dezember 2025]
- BDKJ: Joshau Grupp wird neuer BDKJ-Diözesanleiter [7. Februar 2026]
- Katholische Jugend für Generationengerechtigkeit - Kampagne "Generation Jetzt! BW" im Gespräch mit Landes-Politiker*innen [23. Februar 2026]
- Generationengerechtigkeit als Leitmotiv für die neue Legislatur - Junge Menschen bei Mobilität, Bildung und Klimaschutz ernst nehmen [9. März 2026]



Hintergrundinfos & Downloads

- [Link zu unserer Website](#)
- [Link zu unserem Instagramkanal](#)
- Anmeldung zur Verbandsleitungsmail per Mail an Marie-Christine

Wir zeigen Gesicht und machen es öffentlich.

Bericht BDKJ Bundesebene

Darum geht's

Die BDKJ-Hauptversammlung 2025, an der Lukas Bächle für den Diözesanverband teilnahm, setzte klare politische und inhaltliche Schwerpunkte, etwa in Fragen der Demokratie, Mitbestimmung und Finanzierung der Jugendverbandsarbeit. Ergänzend brachte die Bundesfrauenkonferenz wichtige Impulse zur Gleichstellung ein. Die außerordentliche Hauptversammlung im November 2025 wählte zudem Lisa Quarch zur Geistlichen Verbandsleitung und griff aktuelle gesellschaftspolitische Themen auf. Insgesamt zeigt sich die aktive Beteiligung des Diözesanverbands an den bundesweiten Prozessen des BDKJ.

Teilnahme Hauptversammlung 2025 gemeinsam mit Lukas aus dem DA

Die BDKJ-Hauptversammlung fand kurz vor der letzten Diözesanversammlung statt, so haben es die Informationen zur Versammlung nicht mehr in den vergangenen Rechenschaftsbericht geschafft. Daher wollen wir in diesem Rahmen berichten. Die Stimmen für den Diözesanverband haben Lukas Bächle (KLJB, Satzungsausschuss, Ausschuss Kirchenpolitik) wahrgenommen.

Die Versammlung beschloss unter anderem, sich politisch für ein mögliches Verbot der AfD einzusetzen und klare Unvereinbarkeiten zwischen Engagement im Verband und AfD-Mitgliedschaft zu betonen. Inhaltlich forderten die Delegierten zudem mehr Mitbestimmung junger Menschen in der Kirche sowie verlässliche und nachhaltige Finanzierungsmodelle für Jugendverbandsarbeit. Weitere Beschlüsse betrafen strukturelle Veränderungen im Verband, etwa die Einrichtung eines sozialpolitischen Ausschusses und Anpassungen der Bundesordnung.

Außerdem wurde über zentrale Zukunftsthemen beraten, darunter die Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in den Verbänden und die langfristige strategische Ausrichtung der katholischen Jugendverbandsarbeit.

Im Rahmen der Wahlen zum Vorstand wurden Henner als ehrenamtlicher Diözesanleiter und Volker als hauptamtlicher Diözesanleiter gewählt. Wir gratulieren beiden zur Wahl und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Henner ist aktuell für unseren Diözesanverband zuständig.

Die Fotos zeigen alle Engagierten Personen aus der Diözese Freiburg, die gesamte Versammlung, so wie die Delegierten Personen aus der Südwest-Kooperation (v.l.n.r.).



Paralell zum Versand des Rechenschaftsberichts, tagt die Hauptversammlung 2026. Dort nehmen Moritz (BDKJ-DL) und Laura (Ausschuss Kirchenpolitik) die Stimmen des Diözesanverbands wahr. Vielen Dank für euer Engagement und viel Freude bei der Versammlung.

Bericht oaDV 2025 | digital

Die außerordentliche Hauptversammlung des BDKJ auf Bundesebene fand am 08.11.2025 statt und wurde vom Bundesvorstand einberufen, um zentrale personelle und inhaltliche Entscheidungen zu treffen. Im Mittelpunkt stand die Wahl von Lisa Quarch zur Geistlichen Verbandsleitung, die mit großer Mehrheit gewählt wurde und das Amt annahm. Darüber hinaus wurde ein Antrag zur Stärkung der Freiwilligkeit und gegen eine Rückkehr zur Wehrpflicht intensiv beraten, wobei zahlreiche Änderungsanträge diskutiert und teilweise übernommen wurden. Die Versammlung zeigte damit sowohl die Handlungsfähigkeit in wichtigen Personalfragen als auch die intensive inhaltliche Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen.

Bericht Bundesfrauenkonferenz & FINTA*-Tagung

Die Bundesfrauenkonferenz des BDKJ brachte rund 50 Teilnehmende zusammen, die unter dem Motto „Demokratie. Macht. Frauen.“ über Gleichstellung diskutierten und zwei zentrale Beschlüsse fassten. Dabei forderten sie insbesondere stärkere politische Maßnahmen zum Schutz von Mädchen und Frauen, etwa gegen geschlechtsspezifische Gewalt, für gerechte Gesundheitsversorgung und mehr Anerkennung von Sorgearbeit.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Forderung nach einer feministischen Finanzpolitik, die durch Instrumente wie Gender Budgeting und faire Löhne aktiv zur Gleichstellung beitragen soll. Zudem wurde betont, dass wirtschaftliche Teilhabe und finanzielle Entscheidungen gerechter verteilt werden müssen, um strukturelle Benachteiligungen abzubauen. Insgesamt versteht der BDKJ Gleichstellung als grundlegendes Menschenrecht und fordert, sie zum Leitprinzip politischen Handelns in der kommenden Legislaturperiode zu machen.

Die Stimme bei der Bundesfrauenkonferenz wurde von Marie-Christine wahrgenommen. Bei der diesjährigen Bundesfrauenkonferenz konnte keine Stimme wahrgenommen werden, da es parallel zur Konferenz bistumsinterne Veranstaltungen gab.



Hintergrundinfos & Downloads

- [Website zu den Hauptversammlungen](#)
- [Website Bundesfrauenkonferenz](#)

Tipps zur Nutzung des Whiteboards

Whiteboard als digitale Stellwand für deine Rückmeldungen und die Diskussion des Rechenschaftsberichts.

In diesem Jahr habt ihr die Möglichkeit, detaillierte Kommentare, Rückmeldungen und Fragen zu den Kapiteln des Rechenschaftsberichts digital auf den Whiteboards einzutragen, die am Ende jedes Kapitels stehen. **Nutzt diese Möglichkeit im Vorfeld der DV!** Auf der DV werden Beiträge die gemeinsam diskutiert werden sollen im Rahmen eines Gallery Walks aufgegriffen. Dies erfolgt nicht mehr kapitelweise sondern nach Themenfeldern geclustert. An welcher Stellwand welches Kapitel diskutiert wird, seht ihr bereits jetzt in der letzten Spalte auf dem Whiteboard.

Notizen hinzufügen.

Drücke "S" um einen neuen Notizzettel zu erzeugen und ziehe in das entsprechende Feld. Dort kannst du deinen Kommentar oder deine Frage oder Idee hinterlassen. (Alternative kannst du die vorhandenen Zettel kopieren oder in der Symbolleiste unter "Elemente" Haftnotizzettel hinzufügen.



S

Kommentieren bestehender Notizen.

Du kannst auch bereits bestehende Notizen kommentieren um zum Beispiel deine Zustimmung auszudrücken. Das geht z.B. über das Kontextmenü (Rechtsklick auf einen Haftnotizzettel) > Kommentieren oder Strg+Alt+N.



Autor*in angeben.

Um Kommentare zuordnen oder bei der DV aufgreifen zu können, hilft es oft, wenn ersichtlich ist von wem (Name/Verband ein Kommentar stammt.

Wenn du über Canva angemeldet bist kannst du deinen Haftnotizzettel automatisch deinen Namen hinzufügen lassen: Rechtsklick auf einen Haftnotizzettel > Namen hinzufügen. (Bei weiteren Zetteln passiert dies dann automatisch.)

Wenn du nur als "Gast" auf canva unterwegs bist, schreibe deinen Namen einfach unter deine Kommentare.



Digitale Stellwand für eure Rückmeldungen zum Kapitel

Wir unterstützen euch. & Wir zeigen Gesicht.

Wir unterstützen euch. Kapitel

ÖA & Social Media Kapitel

Bericht Bundesebene Kapitel

Was möchtest du loswerden/ bewegt dich?

Gib's etwas im Bericht, das dich besonders begeistert, bewegt oder nachdenklich gemacht hat? Schreib's auf – egal ob ein Gedanke, ein Lob oder eine kritische Anmerkung.

Wo hast du noch eine Frage?

Wo hättest du gerne mehr Infos? Gib's Stellen, bei denen du die Hintergründe oder Entscheidungen der Diözesanleitung besser verstehen willst? Frag einfach nach.

Was braucht es hier noch um gemeinsam weiterzukommen?

Gibt es Themen, die aus deiner Sicht mehr Aufmerksamkeit brauchen? Dinge, bei denen wir unbedingt dranbleiben oder aktiver werden sollten? Oder auch: Was brauchst du, um dich hier gut einbringen zu können?

INFO: Stellwandkategorie für den Gallerywalk an der DV

Rahmenbedingungen & Service

Rahmenbedingungen & Service

aktiv.



WIR SAGEN DANKE!

katholisch.

politisch.

aktiv.

Wir sagen DANKE!

Als BDKJ-DL sind wir auf die Mitarbeit von **VIELEN** angewiesen!
Dafür gilt es von Herzen Danke zu sagen!

Ein besonderer Dank gilt allen, die in unseren vielfältigen BDKJ-Gremien tätig waren und sind und somit Vielfalt und Lebendigkeit im BDKJ prägen und gestalten. In der Grafik ist im Detail abgebildet, weche Bereiche es da im Einzelnen gibt und wem genau wir DANKE sagen!

Danke an euch und euer Engagement in den Jugend- und Dekanatsverbänden für all euren Einsatz für die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in euren Verbänden und Gemeinden. Ihr leistet in turbulenten Zeiten kontinuierlich tolle Arbeit, die einen unschätzbaren Wert für unsere Welt und unser zwischenmenschliches Zusammenleben hat! DANKE!

Der Dank gilt neben all den Ehrenamtlichen in unserem Dachverband auch besonders unserem wundervollen BDKJ-Team! Ihr steckt in den BDKJ Freiburg weit mehr hinein als eure Arbeitszeit! Ihr seid mit Herz und Engagement auch über das Erwartbare hinaus immer da und gestaltet mit, was euch am Herzen liegt: eine lebendige Jugendverbandsarbeit, die ihr durch euer Zutun ermöglicht und fördert, damit all unsere Ehrenamtlichen sich wohlfühlen und ihr Ehrenamt möglichst gut ausfüllen können! Unser Dank gilt darüber hinaus auch allen unseren Kooperationspartner*innen in den unterschiedlichsten Bereichen von Kirche, Politik und Gesellschaft. Auch ohne euch wäre unsere Arbeit nicht in dieser Form und vor allem nicht in dieser Vielfalt möglich gewesen, auch dafür einfach DANKE!

Im BDKJ steht auch in diesem Jahr wieder ein reger Wechsel an. So haben wir im Februar Tanja Meyer zu Brickwedde verabschiedet, die bei uns mit 15% die Verwaltungsfachkräfte unterstützt und Berit López in ihr Arbeitsfeld gut eingearbeitet hat. Vielen Dank Tanja für deine ruhige und gelassene Art die du bei uns ins Team eingebracht und dadurch zu etwas ganz wertvollem gemacht hast. Verabschieden müssen wir uns leider auch von Sandra Uhlich, die nach vielen Jahren beim BDKJ zum 16.03.2026 ihre neue Stelle in der Sozialpastoral angetreten hat. Bis Ende Mai wird sie das Projekt #KLIMAL noch mit 25% zu ende führen. Vielen Dank Sandra, für deinen Einsatz, Engagement, deine Power die du in die Arbeit beim BDKJ gesteckt hast.

Ein herzliches DANKESCHÖN geht zum Schluss auch an Heidi Scharbach unsere ehemalige Verwaltungskraft und gute Seelse des BDKJ die wir im Dezember 2025 in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschieden durften. Sie hat mit ihrem großen Engagement, Herzblut und einem immer offenen Ohr den BDKJ Dachverband 34 Jahre lang geprägt. Für ihre neuen Aufgaben im Ruhestand wünschen wir Heidi alles Gute und viel Freude.

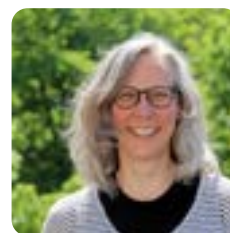
Die Verwaltungskraftstelle konnten wir bereits zum 15. Januar 2026 mit Berit López Estrada neu besetzen. Herzlich willkommen Berit schön, das du im Team bist.



Heidi Scharbach



Tanja Meyer zu Brickwedde



Sandra Uhlich

Wir sagen danke!

Träger*innen

Silberne Ehrennadel

Susanne Henke (2009)
Thomas Engelhardt (2009)
Ingmar Neumann (2009) Goldenes Ehrenzeichen (2009)
Tobias Biendl (2009)
Felix Neumann (2009)
Stefan Hauser (2009)
Matthias Zimmermann (2010)
Manuela Kink (2011)
Volker Schweitzer (2011)
Oliver Otteni (2012)
Nina Werner (2013)
Benjamin Wasner (2013)
Isabel Hoever (2013)
Tim Bender (2014)
Christopher Parthier (2014)
Andrea Heim (2014) Goldenes Ehrenzeichen (2014)
Manuel Schätzle (2014)
Luis Cerna (2016)
Heidi Scharbach (2016)
Florian Elsishans (2018)
Saskia Hobl (2018)
Patrick Zorn (2019)
Julia Niedermayer (2019)
Dorothee Oehmen (2019)
Paul Rögler (2021)
Lukas Nusser (2021)
Katharina Sellmann (2022)
Stefan Schmidt (2022)
Florian Stoll (2023)
Theresa Hunnius (2024)
Marianne Kossmann (2024)
René Six (2024)
Daniel Pabst (2024)



Wir sagen danke!

Absolvent*innen

Verband Leiten Lernen und
Glauben.Wissen.Ich.

Darum geht's Verband Leiten Lernen

Wer leitet, bringt sich selbst ins Spiel, deshalb fordert der VLL persönlich heraus. Das betrifft deinen Zeiteinsatz, die Intensität sowie die Lern- und Entwicklungschancen. Durch die Arbeit an deiner eigenen Person und gemeinsame Prozesse in der Gruppe wird dein Führungsprofil weiterentwickelt und geschärft.

Im Kursjahr 2024/2025 haben insgesamt acht Teilnehmer*innen den VLL erfolgreich abgeschlossen:

Lukas Geist (RoStu)
Milea Koch (RoStu)
Melina Knoll (RoStu)
Benedikt Peter (RoStu)
Adrian Kühnle (RoStu)
Luka Herkel (Fr)
Paula Huslisti (Fr)
Benedikt Hemberger (Fr)

Darum geht's Glauben.Wissen.Ich

Ein Fundament der kirchlichen Jugendarbeit ist der Glaube. Du interessierst dich für theologische Fragestellungen, suchst Formen deinen Glauben zu leben, deine eigene Spiritualität zu entwickeln? Wir helfen dir dabei! Der G.W.I. - Kurs bietet theologisches Wissen, Know-How für die praktische Anwendung in der Jugendarbeit, Austausch zu Glaubensfragen, Zeit für Gebet und Gottesdienst.

Den Glauben.Wissen.Ich - Kurs haben 2024/2025 insgesamt fünf Teilnehmer*innen erfolgreich abgeschlossen:

Florian Mutter
Matthias Kuntzer
Florian Heck

Wir gratulieren recht herzlich zur erfolgreichen Kursteilnahme und wünschen allen weiterhin viel Freude in ihrem Wirken und in der kirchlichen Jugendverbandsarbeit.



Hintergrundinfos & Downloads

- VerbandLeitenLernen
- Glauben.Wissen.Ich



ANHANG.

katholisch.

politisch.

aktiv.

Anhang

Glossar

Abkürzungen und Gremien

BDKJ Freiburg

BDKJ-DL	BDKJ-Diözesanleitung
BDKJ-DA	BDKJ-Diözesanausschuss Der BDKJ-DA ist ein gewählter Ausschuss aus Vertreter/innen der Dekanats- und Mitgliedsverbände. Wesentliche Aufgaben sind die Finanzhoheit, Beratung der DL, Beschlussfassung zwischen den Konferenzen.
BDKJ-DV	BDKJ-Diözesanversammlung Sie ist das höchste beschlussfassende Gremium aller stimmberechtigten Mitglieder des BDKJ-Diözesanverbandes Freiburg.
BDKJ-Rat	Seit der DV 2016 beschlossenes, noch nicht genehmigtes Gremium, bestehend aus Delegierten der Mitglieds- und Dekanatsverbände und der DL, das alle wichtigen, auch die Finanzen betreffende Beschlüsse zwischen den DVs fasst.
KdMV	Konferenz der Mitgliedsverbände Sie beschließt Belange, die nur die Mitgliedsverbände betreffen.
Diko der Dekanate	Diözesankonferenz der BDKJ-Dekanate Sie beschließt Belange, die nur die Dekanatsverbände betreffen.
Verbandsreferent/-innentreffen	Treffen aller hauptberuflichen Referent/-innen in den Mitgliedsverbänden. Zur Beratung und Weiterentwicklung von Verbands- und Bildungsthemen.
VLL	Kurs „Verband Leiten Lernen“ Der VLL ist eine einjährige Führungskräfte- Fortbildung für ehrenamtliche Leitungen.
G.W.I.	Kurs „Glauben.Wissen.Ich.“ Nachfolgekurs des „Kurs Geistliche Verbandsleitung“. Der Kurs qualifiziert zur Übernahme der Geistlichen Verbandsleitung auf allen Ebenen, kann aber auch als allgemeiner Glaubens-/Spiritualitätskurs besucht werden
WfÄ	Jetzt WELTfairÄNDERN. Bildungsangebot des BDKJ's und der Fachstelle Jugend und Schule. Es werden an Schulen Projektwochen zu Nachhaltigkeit, Fairness und sozialer Gerechtigkeit angeboten.
DSG	Diözesane Steuerungsgruppe 72-Stunden-Aktion

Anhang

Glossar

Abkürzungen und Gremien

BDKJ Freiburg

HA	hauptamtlich
EA	ehrenamtlich
KoKreise	Koordinierungskreise der 72-Stunden-Aktion
f.n.I	fair.nah.logisch. ist eine Initiative des Bistums, die Kirchengemeinde, Verband oder diözesane Einrichtungen dabei unterstützen, Einkauf und Konsum an öko-fairen Kriterien auszurichten

Jugendpolitik

LJR	Der Landesjugendring ist der Zusammenschluss der Jugendverbände in Baden-Württemberg. Der BDKJ ist Mitglied und vertritt die Interessen der katholischen Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit
BDKJ-Landesstelle	Die Landesstelle ist die gemeinsame Stelle der BDKJ-Diözesanverbände Freiburg und Rottenburg-Stuttgart für die jugendpolitische Arbeit. Referent ist Dominik Nawratil.
BDKJ-LaKo	Landeskonzferenz BDKJ. Hier treffen sich die BDKJ-Diözesanleitungen Freiburg und Rottenburg-Stuttgart zwei mal im Jahr für die Absprachen zu Bundesebene, jugendpolitischer Arbeit und gemeinsamen Projekte.
LAK-JuPo	Landesarbeitskreis Jugendpolitik. Die BDKJ-DV wählt dafür zwei Vertreter*innen. Zusammen mit den Vertreter*innen aus Rottenburg-Stuttgart koordiniert er die jugendpolitische Arbeit des BDKJ, vertritt ihn in den Kommissionen des Landesjugendrings (LJR) und nimmt an den Vollversammlungen des LJR teil.
JuPo kath. Büro	Im Katholischen Büro treffen sich die BDKJ-Diözesanleitungen der Erzdiözese Freiburg und der Diözese Rottenburg-Stuttgart mit den Zuständigen für Jugendarbeit aus den Ordinariaten, den Diözesancaritasverbänden und den Referent*innen im Katholischen Büro für gemeinsame Absprachen im Blick auf jugendpolitische Interessensvertretung gegen über dem Land Baden-Württemberg
RoSt	Rottenburg-Stuttgart = Nachbardiözese im gleichen Bundesland

Anhang

Glossar

Abkürzungen und Gremien

Kirchenpolitik

AKIP	Ausschuss Kirchenpolitik des BDKJ indem sich die Delegierten und Stellvertretungen des BDKJ im für den Diözesanrat + zwei weitere gewählte Personen versammeln und die DL zu kirchenpolitischen Themen beraten.
KE 2030	Kirchenentwicklung 2030 ist der Zukunftsprozess der Erzdiözese der 2019 im Januar ausgerufen wurde und zum Ziel hat, die Erzdiözese zukunftsfähig aufzustellen.
DR	Der Diözesanrat der Katholiken ist der Zusammenschluss der Dekanatsratsvorsitzenden, der katholischen Verbände und von Persönlichkeiten aus Kirche und Gesellschaft.
DPR	Der Diözesanpastoralrat ist das Beratungsgremium des Erzbischofs: bestehend aus Vertreter/-innen aus dem Diözesanrat, Priesterrat und berufenen Personen.
Kath. ACK	Zugehörigkeit zur katholischen Kirche/zu einer Konfession der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen
BDKJ-LaKo	Landeskonzferenz BDKJ. Hier treffen sich die BDKJ-Diözesanleitungen Freiburg und Rottenburg-Stuttgart zwei mal im Jahr für die Absprachen zu Bundesebene, jugendpolitischer Arbeit und gemeinsamen Projekte.
VVS	Vollversammlung
Generalvikar	Der Generalvikar ist der persönliche Stellvertreter des Erzbischofs in allen Verwaltungsaufgaben. Er handelt in diesem Bereich an Stelle und mit gleicher Vollmacht wie der Erzbischof selbst. Der Generalvikar ist Leiter des Erzbischöflichen Ordinariats. Er wird vom Erzbischof ernannt

Gesellschaftspolitik

KMW	Kindermissionswerk "Die Sternsinger" e.V.
-----	---

Jugend- und Erwachsenenverbände

AKE	Im Winter 2008 hat sich die Arbeitsgemeinschaft katholischer Erwachsenenverbände als Dachverband gegründet. Mittlerweile gehören ihr 16 Mitgliedsverbände an
-----	--

Anhang

Glossar

Abkürzungen und Gremien

Verbände mit Stimmrecht

CAJ	Christliche ArbeiterInnenjugend
DPSG	Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg
Kolpingjugend	Kolpingjugend
KjG	Katholische junge Gemeinde
KLJB	Katholische Landjugendbewegung
KSJ	Katholische Studierende Jugend
PSG	Pfadfinderinnenschaft St. Georg
MiniVerband	Diözesaner Dachverband der Ministrant*innen Freiburg
Kurat*in	Begriff geistliche Leitung bei den Pfadfinder*innenverbände DPSG und PSG

Verbände mit beratender Stimme

DJK	Sportjugend
Junge Aktion der Ackermann- Gemeinde	Junge Aktion der Ackermann-Gemeinde
SMJ	Schönstatt Mannesjugend

Abteilung II Jugendpastoral

Abteilung II JP	Zur Abt. II Jugendpastoral gehören die Referate Fach- und Servicestellen (Spiri, Politik, Bildung, Globales Lernen, Jugend und Schule, Minis), jugendpastorale Teams (Odenwald-Tauber, Rhein-Neckar, Mittlerer Oberrhein-Pforzheim, Ortenau, Südwest, Bodensee-Hohenzollern), Jugendverbände (BDKJ, KSJ, KjG, DPSG, SMJ, PSG) und das Referat allgemeine Aufgabenbereiche
-----------------	---

Glossar

Abkürzungen und Gremien

Abteilung II Jugendpastoral

AK	Die Abteilungskonferenz ist das Leitungsgremium der Abteilung II JP. Mitglieder der AK sind die Abteilungsleitung/die Referatsleitungen (jeweils mit Stellvertretungen), die Leitungen der JPTs sowie der Diözesanjugendpfarrer und der Referent des Aufgabenbereichs Öffentlichkeitsarbeit.
KJA	Kirchliche Jugendarbeit in der Erzdiözese Freiburg
FAKO	Die Fachkonferenz kirchlicher Jugendarbeit ist das Treffen aller hauptberuflich in der Jugendpastoral tätigen Referent*innen, Pfarrer und Leitungen.
BEP	Dreiteiliges Berufseinführungsprogramm der Abteilung Jugendpastoral. Der BDKJ bringt sich beim sogenannten Verbände-BEP ein und bringt so allen angehenden Jugend- und Verbandsreferent*innen die Vielfalt der Verbändenähe.
Abteilungstreffen	Treffen aller hauptberuflichen Mitglieder der Abteilung II. Es dient der Vereinbarung von Kooperationsaufgaben, der Information und Beratung.
Abteilung IV	Abteilung Sozialpastoral im ESA, hier sind unter anderem die Verbände KLJB, Kolpingjugend, CAJ, Junge Aktion und DJK verortet.
KfK	Kolleg*innen für Kolleg*innen
JPT	Jugendpastorales Team
ESA	Das Erzbischöfliche Seelsorgeamt ist verantwortlich für die diözesane Pastoral und die Unterstützung der mittleren Ebene und der Ortsebene. Zum ESA gehören sechs Abteilungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Aufgaben. Die Verbände sind dem ESA zugeordnet.
Abt. IV Sozialpastoral	Zur Abteilung IV Sozialpastoral gehören die Referate Arbeitnehmerpastoral (mit der CAJ), Ländlicher Raum (mit der KLJB) und Sozialpastoral (mit der- Kolpingjugend).
LK	Die Leitungskonferenz ist das Leitungsgremium des ESA. Einen Sitz haben der Rektor, der stellvertretende Rektor, die Abteilungsleiter, der BDKJ und die AKE.

Anhang

Glossar

Abkürzungen und Gremien

BDKJ-Bundesebene

BDKJ-HV	Die BDKJ-Hauptversammlung ist die Versammlung der Bundesleitungen der Mitgliedsverbände, Diözesanleitungen der BDKJ-Diözesanverbände in- Deutschland und dem BDKJ-Bundesvorstand.
BDKJ-HA	Der BDKJ-Hauptausschuss ist das beschlussfassendes Gremium des BDKJ-Bundesverbandes zwischen den Hauptversammlungen.
BUKO	Die Bundeskonferenz der Diözesanverbände ist das Treffen aller Diözesanleitungen der BDKJ-Diözesanverbände in Deutschland
Südwest-KOOP	In der Südwest-Kooperation treffen sich die Diözesanleitungen der BDKJ- Diözesanverbände Speyer, Mainz, Trier, Fulda, Limburg, Rottenburg-Stuttgart und Freiburg.

Öffentlichkeitsarbeit

ÖA	Öffentlichkeitsarbeit
Aufgabenbereich ÖA	Ist im Referat Allgemeine Aufgabenbereiche der Abteilung Jugendpastoral angesiedelt. Derzeitiger Stelleninhaber ist Dominik Schäfer *. Er koordiniert und initiiert die Öffentlichkeitsarbeit für den BDKJ und die kirchliche Jugendarbeit. In der AK berät er die Leitung aus ÖA-Sicht.

Prävention

AG Aktenanalyse	Untergruppe der GE-Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs in der Erzdiözese Freiburg = Aufgrund des unmittelbaren Bezugs zur genannten Gemeinsamen Erklärung trägt die Nachfolgekommission der Kommission „Macht und Missbrauch“ den Namen „GE-Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs in der Erzdiözese Freiburg
ISK	Institutionelles Schutzkonzept

Jugend- und Erwachsenenverbände

AKE	Im Winter 2008 hat sich die Arbeitsgemeinschaft katholischer Erwachsenenverbände als Dachverband gegründet. Mittlerweile gehören ihr 16 Mitglieds- verbände an
-----	--